# WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgasse 21. Fernsprecher: Sammelmummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Berugspreis: monati. RM. 2.- zurügi. 35 Rpf. Trägerichn, durch die Post RM 2.-- (einschl. 30 Rpf. Postarium schale) ingegebühr) minigt. 36 ftpf. Beetellgeld. Bestellungen beim Vering, bei jedem Postannt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sunn- und Feiertagen).

# Unerschütterliche deutsche Position

# Auch London muß unsere gewaltigen Abwehrerfolge im Osten bestätigen

an Berlin, 27. Juli. (Eigener Drahtbericht un-erer Berliner Schriftleitung.) Gebr ichnell nach bem Rüdtritt Benito Muffolinis ift in Stalien bie neue Regierung gebildet morben. allen biefen Borgangen bat eine neue Bhafe in bem großen Geichehen begonnen. Dieje Tatjache ift in aller Welt unbestritten, verichieden jeBoch find bie Auslegungen, die fie findet. Im Ausland hat fofort eine Sochflut von Mutmagungen und Kombinationen eingefest, wobei es nicht weiter verwunderlich ift, bag unfere Gegner auch diefen Borgang für ihren Rervenfrieg gegen uns auszu-nugen trach ten. Das berührt uns nicht. Es ift niemals Sache der deutschen Presse gewesen, sich in bie Gegenseite meint, bag bie Borgange in Italien obte Erdbebeninstrumente in Berlin in starte Schwankungen versehren", so ist das eine durch nichts begrundete Annicht. Wenn es auch angesichts bet Tatfache, baf bie Entwidelung in Italien noch nicht völlig abgeschlossen ift, unangebracht mare, biefe Geschehnisse heute icon werten zu wollen, so it boch zunächt einmal feftzustellen, daß bas ent. Bir wiffen, bag der Krieg um Sein und Richtsein gebt, und es besteht nicht der mindeste Zweifel dar-über, daß das deutsche Bolt heute seiner Kraft sich lo ficher bewuht ift, wie nur je in diesem Kriege. Im Bertrauen auf diese Kraft fampft die deutsche Ratton in ber unumftöglichen und burch nichts ju ericiternben lieberzeugung, bah biefer Kampf von uns ju einem fiegreichen Ausgang geführt wirb.

Salt man sich an die Tatsachen, und nur eine solche Einstellung ist möglich, so kann niemand an den Feltstellungen vorübergeben, daß sowohl im Aufteil Des italienischen Ronigs, wie in bem bes neuen ttalienifchen Minifterprafibenten ausbrudlich unterfricen wird, ber Krieg geht weiter. Das tonnen auch die Anglo-Amerikaner nicht leugnen, die gerabe auf Gigilien erneut, wie der geftrige DRB.-Bericht feitstellte, ethebliche Berlufte erlitten. Engliche Blatter fommen babei zu bem Eingeftandnis, mie es ber "Daily Telegraph" formuliert, ber Wiberftand ber jungen beutschen Soldaten in Sigliten iet la. iet so außerordentlich jah, daß man fich ausmalen tonne, was die Briten erst bei einem Kampf in Europa erwarte. Aber auch hinsichtlich der Lage Diten muß ber Gegner bie Starte ber beut | ca ichteibt die "Times" u. a., ber Beind, alfo mir, fei "Bewaltig ftart", benn er verfüge über machtage bo bam pfer im Ruden, Die augerordentlich viel auflangen fonnten, ohne daß das Hinterland daburch irgendwie in Gesahr geriete. Auch dilrse man nicht übersehen, daß die Renschen- und Ma-terial nicht übersehen, daß der Wenichen- und Materialberlufte ber Sowjets "geradezu grauiam boch" leien. Darüber hinaus hatten die Sowjets viel tuchtbaren Boden verloren, ber ihnen jest gur Ernährung ber Bevölkerung sehle. Sollte der Gegner aber wirklich immer noch seine Hossungen auf den Lufterror seinen, das bezeugt die Haltung der vom Luftkerror betroffenen deutschen Benäle. Bevölferung immer wieder, eine völlige Fehlspetu-lation. So nennt es auch "Time and Tide" eine Rarrheit, wenn noch irgend einer glaube, daß die englische oder nordamerikanische Lustwasse allein ben Sieg fur Die Berbunbeten erringen tonnte. Als grundlich falich hatten fich alle Soffnungen ermie-fen, ben Rrieg burch bie Berftorung ber beutichen Ruftungsinduftrie und bie etwa baburch eintretenbe Lahmlegung bes Rachichub ber beutiden Truppen gewinnen zu tonnen. "Deutschlands Silss-auellen find nämlich allsugroß, auch find die Anlagen der deutschen Ruftungsinduftrie über ein allgu großes Gebiet verftreut als daß man fie aus der Luft gerftoren fonnte."

Das alles find Tatjaden, bas alles find Stim-men ber Gegner, bie die Sturfe unferer Bofition bezeugen, Uns wird bamit gwar nichts Reues gelagt, aber boch auch vom Gegner bestätigt, bag mir den tommenben Dingen mit eiferner Rube entgegenfeben tonnen. 3m Bewuftfein Diefer feiner militarifchen Starte und feiner inneren Kraft wird bas beutiche Bolt ben ihm aufgezwungenen Rrieg fortsehen bis jum fiegreichen Enbe.

## von Hünersdorff seiner Verwundung erlegen

Berlin, 27. Juli. Generalmajor Walther was Hanersborff, am 28. Nov. 1898 in Rairo ge-boren, mar in ben ersten Jahren bieses Krieges in periciebenen Generalftabsftellungen, gulett als Chef bes Generalitabes einer Bangerarmee tatia. 1942 murbe er als Oberft jum Rommandeur eines Baberborner Pangerregiments ernannt und nahm an beffen Spite an ben beutiden Gegenangriffen an Bolga und Don im Dezember 1942 teil, Gur por-bilbliche Tapferfeit und hervortagende Führung feines Regiments murbe er am 22. Dezember 1942 mit bem Ritterfreug bes Gifernen Rreuges ausgeacidmet.

In ben nun folgenden Abwehrtampfen gwifden Don und Dones und bei ber beutiden Gegenoffen-five awiichen Onjepr und Dones hat Generalmajor pon Sunersborff eine lelbftanbige Rampfgruppe und ipater eine theinifch-westfälifche Divifion mit be-

fonberem Erfolg geführt,

3m Rahmen ber beutiden Gegenoffenfive nordlich Bielgorob burchbrach er am 8, Juli mit feinen Bangern eine gab verteibigte Bangergrabenftellung, an ber Spige zweier Bangerregimenter weiter nach Often por und erfturmte eine wichtige Orticaft. Am 14. Juli, dem Tag, an dem er für diese Tat als 259. Soldat der deutschen Wehrmacht mit dem Eichenlaub jum Ritterfreug ausgezeichnet wurde, fuhr er wieder beim Durchbruch durch ein startes seinbliches Stellungssoftem seinen Bangern voraus und wurde dabei schwer verwundet, Dieser Berwundung ist er am 17. Juli erlegen,

Der OKW.-Bericht von heute

# Heldenhafte Abwehr unserer Grenadiere

Bei Terrorangriffen auf Hannover und Hamburg 30 Feindbomber abgeschossen

Mus bem Führerhauptquartier, 27. Juli (Funtmelbung). Das Obertommando ber Wehrmacht

Der Schwerpunft ber Rample im Diten lag auch gestern im Raum von Orel. Unfere Truppen, von ftarten Berbanben ber Luftwaffe unterstütt, wiesen mehrere sudlich, öftlich und nördlich von Orel geführte feindliche Durchbruchsversuche nach wech el vollen Rampfen blutig ab und vernichteten jahl. reiche Banger.

An ber fibrigen Oftfront tam es am Ruban. Brudentopf, an ber Mins. Front und füb-lich bes Labogafees zu harten Abwehrtampfen, während am Doneg und im Raum von Bjel-gorob nur örtliche Kampftätigfeit herrichte.

Rordweitlich Rrimffaja und nordweitlich Ruibnichem o trat ber Feind mit ftarten, von glotzern, Schlachtfliegern und Artiflerie unterftugten Rraten zu neuen Angriffen an. Gie wurden in barten Rampien, jum Teil in erfolgreichen Gegenftogen, abgeschlagen. Anch füblich bes Labogafees führte ber Jeinb neue Kräfte zum Angriff vor, die mit starter Schlachtsliegerunterstähung gegen die deutschen Stellungen anrannten. Die Sowjets wurden in erbitterten Rahfampsen und wiederholten sofortigen Gegenitogen unter ichweren Berluften gurudgeichlagen.

An ber gefamten Oftfront verlor ber Geinb am geftrigen Tage 218 Panger.

In ben monatelange, schweren Abwehrkämpsen am Auban-Brüdenkops zeichnete sich die banrische 97. Jäger-Division besonders and.

Ans Eizilien wurden anch gestern alle seindlichen Angrisse gegen die bentschitatienischen Stellungen abgewiesen. Tiesangrisse bentscher Rahlampssliegerverbände sügten dem Feinde erzhebliche Berluste zn. In den Gewässern nördlich der Insel erzielten Kampsslugzenge zwei Bomsbenvolltresser auf einen ich weren seind Einscheiten. Das Galengebiet von La Baletta auf Malta wurde in der Racht von einem farten dentschen Kampssliegerverband ersolgreich bomsbardiert und dabei süns Schisse getrossen. bardiert und dabei fünf Echtffe getroffen.

3m Mittelmeer wurde ein bentides Begegriffen. Giderungsfahrzeuge icoffen vier ber angreifenden Gluggenge ab. Das Geleit blieb

Rordameritaniide Bomberver. bande griffen am geftrigen Tage bie Stabte bannover und Samburg, fowie einige Orte im nordweftdentichen Ruftengebiet an. Die Bevolferung, befonders in Danno-ver, hatte Berlufte. Durch Jagb- und Glafabwehr wurden über den augegriffenen Städten und auf dem Au- und Abflug nach vorlänfigen Geittellungen 30 ich were, vier-motorige Bomber abgeichoffen. Heber den beseiten Bestgebieten wurden weitere vier Bombenfingzenge vernichtet. In der vergangenen Racht flog der Feind nur mit wenigen Flugzengen in das Reichsgebiet ein, von denen eines abgeschossen wurde. Schnelle dentiche Flugzenge griffen in ber Racht gum 27. Juli Gingelgiele

3m Ht I antit verfentte bie Buftwaffe aus, einem ftart geficherten feindlichen Geleitzug ein Frachtichiff von mindeftene 8000 BHI und beschädigte ein zweites großes Schiff ichwer. Muftlarungofluggenge ichoffen in Diefem Seegebiet einen britifchen Bomber ab.

# Neue Italienische Regierung gebildet

Der bisherige Botschafter in Ankara, Guariglia, zum Außenminister ernannt

Rom, 27. Juli. Die Mgentur Stefani melbet: Geine Raieftat ber Ronig und Raifer bat auf Boridlag bes Regierungschefs und Minifterprafibenten folgenbe Minifter ernannt:

enminifter: Botidafter Raffaele Gu. ariglia (bisher Bertreter Staliens in Antara); anenminifter: Brafeft Runo Fornaciari; Minifter Br Stalieniid-Afrita: General Genator Meldiade abba: Juftisminifter: Generalbireftor bes Juftisminifteriums Dr. Gaetano Assariti; Finanzminister: Generalbireftor Domenico Bartolini; Kriegsminister: Bitter: Staatsrat General Antonio Sorice; Marine-Minifter: Ronteradmiral Raffaele be Courten; Buitabriminifter: General ber Blieger Renato Canballi; Ersiehungsminifter: Staatsrat Dr. Leonbarbo Ce-beri: Minifter für öffentliche Arbeiten: Generalbirettor im Minifterium für öffentliche Arbeiten Dr. Domenico Romano; Landwirticaits und Forft-minifter: Genator Brof. Aleffandro Briggi; Bertebrsminifter: General Freberico Amorolo: Korporations-minifter: Staatsrat Dr. Leopoldo Biccarbi: Boltsfulturminifter: Botidafter Guibo Rocco, bisber Ge-Betalbireftor ber Muslandspreffeabteilung: Mugen-Danbelsminifter: Generalbireftor ber Banca b'Italia Dr. Giovanni Acanfora; Minifter für Rüftungo-indultrie: General Carlo Favagroffa; Unterftaatsletretar im Minifterprafidium: Dr. Bietro Baratone.

# Anordnungen Marschall Badoghos

Rom, 27. Juli. Maricall Badoglio bat eine Reibe bon Anordnungen erlaffen, um die Rube und Ordnung in Stalien ficersuitellen. In Diefen Anordnungen wird u. a. bestimmt, bas Kundgebungen, die ble öffentliche Rube tieren, nicht gebulbet merben. Alle bemafineten Streitfrafte bes Staates und bie Boliseitruppen in ben Provingen, die verichtebenen Milisen, die bemaiineten Zivilforps und die Bachtruppen werben bem Befehl bes Maricalls Badoglio unterfiellt. Bon ber Abende und bis gur Morgenbammerung wird ein Musgehverbot eingeführt. Rein Bivilift bari mabrent biefer Beit außerhalb feiner Mobnung fein. Deffentliche Memter aller Art. Barietes, Theater, Rinos und Sportballen mullen mabrend ber Stunden bes Ausgebverbots geichloffen bleiben. Unter allen Umitanben ift es bauernb verboten, bas mehr als brei Berionen lich in ber Deifents lichteit ober in geichloffenen Raumen verfammeln. obet miteinander reben. Das Unichlagen von gebrudten Betteln, Manuftripten ober Bropaganba-material jeber Art auf öffentlichen Blagen ift verboten. Das Tragen von Baifen wird ber Bevollerung unterfagt. Alle Staliener, die ibre Wohnung vertalien, mullen Ausweispapiere mit einem Licht-bild bei fich tragen. Auf Erfuchen ber Ungehörigen ber Militar- und Amtebehörben mullen fie ibre Rennfarten pormeifen. Die Titren aller Gebaube, bie auf eine öffentliche Strafe führen, muffen Tag und Nacht geöffnet bleiben und im Rahmen ber geltenden Berbuntelungsbestimmungen beleuchtet fein. Bahrend ber Stunden bes Musgehverbots muffen Die Genfter aller Gebaube geichloffen fein.

Die Anordnungen des Marichalls Badoglio ichlieben mit ber Feitstellung, bas bie Durchführung ber öffentlichen Ordnung und ber von ben Militarbeborben verfügten Magnahmen gegebenen-falls mit Baffengewalt burchgelett

# Der Königspalast Regierungssitz

Rom, 27. Juli. Gis ber neuen Regierung Mar-Idaff Baboglios ift ber Quirinal.

# 300 000 SA.-Wehrabzeichen im Krieg

Berlin, 27. Juli. (Funtmelbung.) Bon ameieinhalb Millionen Behrmannern, Die feit Kriegebeginn burch bie GM. auf ben Wehrdienft porbereitet murermarben rund 300 000 bas GM. Behrabzeichen. Rach breimonatiger Grundausbildung haben fich biefe Wehrmanner freiwillig in bie Wehrabzeichengemeinichaft ber SH., Die trok bes Rrieges bei allen Standarien weitergeführt werben, eingereiht, um fich für bie Abnahme ber erforberlichen Leiftungsprüfung vorzubereiten.

Diefe umfangreiche burchgeführt zu baben, ftellt eine bejondere Leiftung ber wenigen, noch in ber Seimat eingesetten SA. Führer und Unterführer mit Bruf- bezw. Lebtberechtigung bar.

# Keine Pause in der Kriegführung

as. Berlin, 27. Juli. Der beutige Bericht bes DR28. gibt allen Rombinationen des Gegners fiber eine angebliche Menderung der Saltung Staliens die richtige Antwort mit ber Geftftellung, daß auf Gigilien alle Angriffe von ben deutich-italienischen Truppen abgewiesen wurden. Much in der italienischen Breffe wird erneut auf die Bedeutung des Anfrufs des Ronigs, fowie Badoglios jur Fortführung des Arieges binge-wiefen, und die Italiener werden ermahnt, die Rube gu bewahren und die Rerven nicht gu verlieren, da in der großen Stunde Italiens alles von ber Saltung des italienifden Bolfes ab-bange. Go ergibt fic aus den tatfachlichen Borgangen, wie auch aus den verichiedenen Breffeaußerungen, daß in der Fortführung bes Rrieges feine Baufe eintritt und dag weiterhin alle Rrafte eingesett werden, um den gemeinsamen Rampi gegen Bluto-

fraten und Bolichewiften bis gum fiegreichen Musgang fortguführen. Much in ber Beindpreffe wird bementiprechend vielfach anertannt, daß fich am Rrieg nichts geanbert habe. Dagu fehlt es aber in ber Feindpreffe nicht an Drohungen gegen Stalien, b. b., an Stimmen, die bejagen, daß auch der Rudtritt Muffolinis, Stalien nicht vor einer völligen Bernichtung burch die Geindmächte bewahren tonnte. Aus alledem ergibt fich, daß Italien aus nationalen und patriotifden Grunden ben Weg weitergeben muß, ben ber Ronig und ber neue Minifterprafibent Ba-

Doglio in ihren Aufrufen vorgezeigt haben. Der Bericht bes DRBB, geigt weiterbin, bag im Diten bie harten Rampfe andquern und baft ber Berichleiß der fowjetischen Divifionen und bes fowjetifchen Materials fich weiter fortfest. Wo auch die Cowjets neue Krafte beranführen, überall blieben auch geftern wieder alle Durchbrucheverfuche ergeb.

# Konturen des Sieges

Von Dr. Curt Weithas

Wie ber Morgen aus ber Stille ber Racht wurbs bie Solacht geboren. Mus ber Mauer bes Cometgens trat Mars, vollgeruftet und maffenflirrend, in Die Arena bes Rampffelbes. Die Schleußen ber Arfenale und Rafernen find geöffnet. Bas bie Belt an menichlichen und materiellen Rraften befitt, itromt jest auf bie Walftatt, über ber wieber bie Unmagbarteiten bes Schidfals liegen. Der Ent brannt. Die Lawine der Entladungen rollt an den Fronten entlang. Auch wo beute noch die Geschütze ichweigen, fann morgen ichon ihr Donner bie Rube gerreigen. Sinter ben Bangern, Ranonen, Bombern, beren Explosionen bie Erbe umpflügen, fin b bie Rontinente und Raffen unferes Planeten aufmarichiert - mit ihren Forberungen, ihren Leibenichaften und Energien. Der Globus mar jum Bultan gemorben, in beffen Innern bie Lava politifcher und Garftoffe unbeimlich brobelte, leit die Mechaniffe-rung und Motoristerung ber Welt jeme Massen-bewegung ausgelöst hatte, deren ersten Zusammen-prall wir bereits vor einem Bierteljahrhundert und Museinanberfegungen wir jest etneut auf ben Schlachtfelbern erleben. Bierhundert Millionen Guropaer und faft eine Milliarbe Oftafiaten fteben einer Alliang gegenüber, deren Gegensage so groß find wie die imperialitischen Ambittonen ihrer Partner. Denn England fampft um seine Weltherrichaft, Washington will die Erde in Alleinpacht nehmen und Mostau kennt in seiner margiftifden Intranfigang überhaupt feine Grengen. Und nun foll bas Bollwert, an bem bieje raumgierigen Dachte in ihrer Unerfattlichfeit icheitern, im Generalfturm genommen werben, um auf der europaifchen Schabelftatte ben britten Weltfrieg auszuunter fich und mit bem Blute jener poltifden Reftbeftanbe unferes Kontinents, Die fein Enbe fiberleben murben.

Das ift ber meltftrategifche Sinter. grund jener Schlacht, in beren Genermeer bie gronten brennen. Der Gongichlag von Bjelgorob hat fie ausgelöft, und zwar früher, als unsere Gegner es wollten. Ihr Aufmarich ftand por bem Abichluß. Da prasselte bas beutiche Sprengfeuer bazwischen. Der Start mar verpfuicht, vergettelt, bie Borrunde von uns gewonnen. Der Sauptatt steht noch bevor. Das Ringen nimmt Dimensionen an, wie sie die Weltgeschichte noch nicht erlebt hat. Im Serbst, wenn die Blatter fallen, wird die Menichheit ihr Schidfal

Dazwifden liegt bie große Enticheibung. Much wenn es auf ben erften Blid nicht fo ericheinen mag. Die propaganbiftifche Tarnmaste ift ftets bas lette Stud, bas gerbricht, wenn alles icon in Scherben liegt. Dieser Krieg bleibt ber ber Ueberraichun-gen. Es tommt nur darauf an, fie reifen, fich nicht von Zwischenrunden erschüttern zu laffen, noch härter und tompromifloser zu sein als ber Gegnet felbft. Die lebermacht ift jumeift ein fehr relativer Begriff. Wenn rein augerliche Rraftericheinungen allein den Sieg garantierten, bann maren nie junge Bolfer nach oben geftiegen, alten Madite ftets oben geblieben. Die foelifch-geis ftige Substang, Charafter und 3bee, find ftets bie ftarften Alliferten ber Schöpfung gemefen, wenn in ihrem Schofe neue Welten freiften. Sonft mare Cafar am Rubiton, Luther an bem Bannfluch Roms und die "Botsdamer Bachiparade" des Alten Frigen auf bem Schlachtfelb verhaftet worden. Man fann, wie ber herr ju Bafbington, amar vorübergebend Die Belt mit Bablen bluffen, aber nie bie Borfebung, die ihre eigene Algebra hat. Wen bie Gebeimfprache bes Schidfals ju feffeln pflegt, bie gwi-ichen ben Beilen ber Weltgeschichte fteht, weiß, baß gerabe in Roalitionstriegen Die große Unbefannte

Die größte Rolle fpielt. Man braucht nur bie Reuralgie bes Globus gu tennen, nur baran ju benten, bah im Mittelmeer hinter bem Sternenbanner bie Rapitalmacht von Ballftreet aufmarichiert, bag bie Briten bereits jest hier einen Zweifrontenfrieg - por und hinter ben Ruliffen - führen und bie Comjets icon langit mit ben Darbanellen die Megais fur fich retlamieren, bag im Iran die Ameritaner, Englander, Ruffen Gewehr bei Juh steben, um jeder auf seine Stunde zu warten, daß auch in Ofiasien der Ausbruch der imperialistischen Interessengegensätze nur vertagt ift, weil die japanische Macht dazwischen liegt, und daß in Europa - Giforifi mar nicht bas einzigfte, fon-bern allein bas jungfte Opfer - bie Reibungen nicht bern allein bas füngfte Opfer geringer find, man muß nur die Sand an die Buls-abern unferes Blaneten legen, um die gange Fulle jenes Sprengftoffes ju wiffen, ber unter bem brudigen Jundament des Feindbundes liegt. Er glaubt, den Gordischen Knoten, der ihm jur Schlinge zu werden droht, mit dem Schwertstreich zerichlagen zu tönnen. Und doch sind die politischen und militärifchen Ausweglofigfeiten, Diefer Roalition fo offen. fichtlich, daß es nur an uns liegt, um gufammen. brechen gu laffen, mas auseinanberfallen muß. Denn um nur das britifde Beifpiel ju nennen -auf die Dauer tann feibft der grofte Gautlerfpieler an ber Themfe bie geschichtliche Birtlichteit nicht unterschlagen, daß die Englander feineswegs mehr für ihr Empire tampien, sondern fich allein noch für die Pantees und — sollte der Bollchewismus auf der - für Mostau verbluten. Das ift Infel trumphieren -Die britifche Troftlofigfeit von heute und morgen. Wenn biele Babrheit jenfeits bes Ranala öffentliches Gebeimnis'geworben ift, bann bricht eine Welt

Der Progeg ift unaufhaltfam und wird beichleuigt von ber Unericutterlichteit, mit ber wir Schlage hinnehmen und austeilen. Un bem Tage, an bem bie Briten aus bem Raufch ber toblichen Triumphe ermacht find, wird bie Stunde getommen fein, mo fich England für bas ameritanifche Interegnum enticheis ben muß ober bafur, swiften Europa und ber Cowietunion gu mablen. Roch lebt man auf ber Iniel swifden Traum, Ernuchterung und Refignation. Go ichrieb jest ber befannte Publigift Gir Archibalb Surbell im "Daily Stetch" über bas Schidial bes Empires: "Britanniens fait taufend Jahre alte Berrichaft nabert fich ihrem Ende. Es reicht ben Dreigad uber ben Atlanitt an Ontel Sam, ber ber Startere in ben brei Elementen ber Seemacht ift - in Rriegsichiffen, Sandelsichtiffen und Flugzeugen. Britannien lakt fich in ber Stunde feiner Abdantung von bem Gedanten troften, bag Ontel Sam ein

Freund ift, ber biefelbe Sprache fpricht, biefelben logialen (alfo hochtapitaliftifchen) Inftitutionen und bie gleichen 3beale befigt." Die Logit icheint nicht bie Starte Sir Archibald Burbells gu fein. Da fieht Dr. Inges, ber frühere Defan ber Londoner Baul-Rathebrale, ber in ber Beitichrift "Forinightin" ebenfalls für bie ameritanifde 3wildentolung für bie ameritanische 3wildenlösung eintritt, die Bolgen dieser britischen Abbantung viel flarer: "Im Laufe ber nächsten hundert Jahre wird England auf den Stand vor der industriellen Revolution bes 19. Jahrhunderts gurudfehren. Wir merben ein felbitverforgendes gand mit vielleicht 20 Millionen fein. England wird hauptfächlich aus Bauern, Sandlern und Bertretern ber freien Berufe 3mei Rlaffen werben verichwinden: "Die Reichen, Die fich niemals von bem gegenwürtigen Rrieg erholen werben, und bie Gewertschaften, Die

nicht viel Ueberlebungswert befigen".

Bei all ber Refignation, die aus diefem Banotama ber britifchen Bufunfismelt ipricht: es ilt noch viel ju jehr Ibnul, um in biefein Jahrhundert ber mechanifierten Unerbittlichfeiten und Daffenericheinungen Wirflichfeit ju werben. Auch ber Defan ber Londoner Paul-Rathebrale hat bas Schickal noch nicht zu Enbe gebacht, bas England brobt, Europa fehlt. Bas dazu ju logen ift, war Anfang Mai in der , Saturdan Evening Poli" ju lefen. In einez geradezu verbluffenden Offenheit wurde hier gesprochen, um Mostau zu zwingen, das Biffer zu uften. Die USM. Beitung ertlarte ausbrudlich, Gebanten Balbingtons wieberzugeben, und ftellte jest: "Der USA.-Prafibent weiß, bag bie Rieberlage und Eintwaffnung ber Achie ein Dachtvacuum in Gutopa voit der Gowjetgrenge dis jum englischen Ra-nal und auch in Oftaffen hinterlaffen wird. Ein gerichlagenes Deutschland und ein Franfreich in Trum. mern laffen bie Comjetunion gur einzigen militaris ichen Grogmacht auf bem Rontinent werden. Unter biefen Almftanben murbe ber maffige ruffiiche Bar ben Weiten überichatten". Alfo auch bie Infel ber Briben, Richt um fie und ihr Empire gu retten, bat "Gafurban Evening Boft" biefer unmiberleghgren Logit Raum gegeben, sondern um der unheimlichen Konfequengen willen, die sowietische Startplake am Atlantif und in England fur die USA. bedeuten

Roch ift ber Sag Ahasvers ber Ritt, ber biefe Alliang gufammenbalt. Gie tragt bas Signum bes Berfalls auf ihrem blutigen Antlig. Schon fieht man an ber Themje allein in ber Abbanfung bie lette Lojung. Schon lagt Majbington burch bie Breffe bas Dofument gur Unteridrift prafentieren. Die Mostauer Minere aber untermublen Infel. Sat boch fürglich jener ichottifche Labour-Abgeordnete unverblumt im Unterhaus erflätt, bag es ben englischen Arbeitern völlig gleichgultig fei, mer ben Rrieg geminne, wenn ein britifcher Gieg nichts eres bebeute, als bag fie in die Glum-Berhaltniffe gurudfehren mußten, aus benen fie ju ben Waffen eilten. Go wirb an bem Galgen icon gegimmert, an bem bie Schicht ber Ariftofratie und bes Burgertums enden soll, die — wie, Sir Archibald Hurbell — davon träumt, ihre Welt in das "Amerikanische Jahrhundert" hinüberretten zu können. Das ist die Fata Morgana der City-Herren. Auch die billigen Triumphe an ber europaifchen Beripherie, bie ben Empirefpefulanten neuen Auftrich gu geben icheinen, find boch nur Rampieriprigen. Die Soffnungslofigfeit wird um fo großer fein, wenn bie Birtung Diefer Galvanifierungsver uche porbei und bamit unfere Stunde wieder ba ift. In bem britifchen Drama aber spiegelt fich nur das einer Roalition wider, deren Spannungen so groß sind wie ihre imperialitischen Uferlofigleiten. Man tann in diesem titanischen Ringen, desten Feuermeer den Globus grell aufleuchten läßt, nicht alle Bersveftiven, tommende Wendepunfte martieren. Juviel ift noch in Aber mer swiften ben lapibaren Gagen gu lefen verfteht, in benen bie militarifche Gubrung gu uns ju fprechen pflegt, abnt bas Werben ber Dinge, fieht aus bem Schleier ber Ungewisheiten bie Ranturen bes Sieges hervortreten. Sturm unferer Zeinbe wie eine Springflut toben, ber Zwiespalt ihrer Welt, ihrer Plane, Biele, Ibeen und bamit auch ihrer frategischen Unsicherheit ift offensichtlich. Dieses Dilemma ber Gegner ift unsere - aber nur bann, menn mir bem Schidfal Raum geben, fich ju entfalten, wenn wir gewachfen find: biefer Stunde ber unerichrodenen Bergen und ber tubnen Geifter.

# Gegen den sowjetischen Nachschub

Berlin, 27. Juli, Deutide Rampffluggeuge feiten in ber Racht sum Montag ibre Ungriffe gegen bie fomietiiden Rachidub. und Gifenbahnverbindungen erfolgreich fort. Bei ber Bombarbierung ber Gilen. Roltow - Millerowo Ros wenti . Lichaia murben mebrere Babnhofe, Gleis. anlagen, lowie Transportzuge getroffen und ftart beidabigt. Un ber Leningrabfront trafen bie Bomben unferer Rampffluggeuge eine für ben fomjetifchen Radidub widtige Babnitrede.

(Ein Roman um Kopernikus)

Von Leontine von Winterfeld-Platen

(22. Fortfegung)

Er ftebt langfam auf. Aber bu wirft es verfteben, Ritlas, bag ich su unferem Bieberfeben beute tein froblides Gelicht machen tann. Es laftet meines jungen Weibes Rrant-

Much Ropernifus ift aufgestanden, Er legt bem

Geele bitten, bag er alles jum Belten wenben moge. 36 gebe nun in meine berberge gurud und frage

flimmert in taufend Sternenfrangen eine lautlole Commernacht, 3mifden ben uralten, ipingiebeligen Bergfried trutt die Burg und icaut wie eine ftolse buterin berab auf die Stadt. Bon Bernbard Balthers Sternwarte ber tommt ein Mann gegangen, Es ift Ritolaus Ropernitus. Geine Mugen leuchten, und fein Gang ift febernd, benn feine Geele mar für Stunden wieder fo gang und gar longeloft von allem Irbifden. Oben auf ber geliebten Sternwarte bat er beobachtet, geidaut und berechnet. Bis bas Aufgeben bes Monbes bas Firmament au febr mit bellem Licht übericuttete, bağ bie Sterne fait verblagten, Run muß er lich wieber fo gans langiam auf ber Erbe surechtfinden mit all feinen Gebanten. Und bas wird

thm idmer Denn ift bier nicht fo viel Trauer, Leib und Ungerechtigfeit? Go viel, mas ibm bie innere barmo-

nie und ben Grieben oft ftoren möchte? Er benft babei por allem an feine Comefter Ratharina, Rachbem fie lange mit bem Tobe gerungen, ift nun allmablich Belierung eingetreten. Aber febr

# **Vom Asowschen Meer bis zum Ladogasee**

Der Schwerpunkt der feindlichen Angriffe wieder im Orel-Bogen

Berlin, 27. Juli. (Funtmelbung.) Die ichweren Rampie an ben Fronten gwiichen bem Mowichen Deer und bem Quellgebiet bes Doneg haben bie bolidewiftifden Angriffstrafte fo ftart mitgenom. men, bag fie am Montag nordweftlich Ruibnichewo, am mittleren Dones und im Raum Bjelgorod nur jufammenhanglofe ortliche Borftofe führten. Angriffe blieben jeboch meift icon im Sperrfeuer liegen. Unfere Truppen nutten Die Abidwachung ber feindlichen Rampftraft aus, führten trot bem burch Gemitterregen ftart aufgeweichten Gelanbe Bereinigung Gegenstoße, gur Front verlaufs und nahmen babei im Abichnitt Bjelgorod ein in ben Bortagen verlorengegangenes Balbftud mieber in Befit.

Eine ichlefische Bangerbivifton, bie an ben jungften Ungriffe- und Abwehrfampfen im Raum Bjelgorod erfolgreich beteiligt war, ichog im Berlauf biefer Rampie ibren 2000. Sowietpanger feit Be-ginn bes Oftielbzuges ab. Die bochfte Abiduftziffer Tages erreichte bie Divifion am 21. Juli, als fie 93 Bangerfampfmagen jur Strede brachte.

Die gleiche Entwidlung wie bei Bfelgorob nahmen bie Rampfe am mittleren Dones. Trot maffierter fiebentagiger Infanterie- und Bangerangriffe hat das im Brennpuntt bes Abwehrfampfes feine Stellungen nicht nur behauptehenbe Rorps tet, fondern erhebliche Teile der feindlichen Offenfiv-trafte vernichtet. Un feiner Stelle gelang bem geinb um jeden Breis erftrebte Durchbruch. Schütendivifionen und Bangerbrigaden perbluteten fich vielmehr am gaben Widerftand unferer, durch tein noch fo ichweres Bernichtungsfeuer zu erichutternben Grenabiere, Die auch bier wieber Die Sauptlaft des Rampfes getragen haben. Mit Unterftugung burch Banger, ichwere Baffen und Luftwaffenver-banbe traten fie bem Geind überall wirffam entgegen und vermichteten in fieben Rampftagen 396 Comjetpanger, Beitere rumb 140 feindliche Banger wurden icon in ben Bereitstellungen burch ichmere Baffen und Fliegerbomben getroffen und aufer Gefecht geletzt.

Roch hoher find die feindlichen Berlufte ber legten fieben Tage an ber Miusfront, por allem nordwestlich Ruibnichemo. Die gegenwartige Abdmadung der Rumpfe im Guden ber Oftfcont ift iomit ein finnfalliger Ausbrud für bie Wirtsamfeit ber beutiden Abmehrtattit, Die den Zeind bis gur Erichopfung gur Aber lagt. Die Comjets verjuchten smar am Conntag die Luden in ihrer Angriffsfront durch friid berangeführte Truppen au ichlieben, boch waren unfere Rampi. und Sturgtampffluggeuge auf bem Boften. Sie bombarbierten wirtfam bie anrudenben Referven und verhinderten fo, daß bie Einzelvorftobe ju großeren Aftionen gujammenmuchien.

3m Rampfgebiet von Orel war bagegen fein Rachlassen bes feindlichen Drudes zu spuren, ob-wohl auch bier ber muf Abnugung ber gegnerischen Kraft gerichtete Abwehrtampf unferer Truppen zu eindrudevollen Bangerabichuggahlen geführt Rach bisher porliegenden Teilmelbungen aus ber Beit vom 11.—22. Juli vernichteten die beutichen In-fanterie- und Pangerverbande fublich Orel uber 900, öftlich und nördlich Orel über 1200 feinbliche Banger, ju benen noch mehr als 400 burch Fliegerhomben zersiörte hinzukamen. Insgesamt verloren also bie Bolichewisten in zwölf Togen bes Kampies um Orel weit mehr als 2500 Banger, von benen ein oftlich eingeschtes Rorps falt 800 außer Gefecht feste. Unsunferbrochen marfen bie Bolichemiften jedoch frifche Truppen in ben Rampf und griffen balb an biefer, an jener Stelle von neuem an, um ben immer

wieder mikgludien Durchbruch noch ju erzwingen. Auch füblich bes Labogafees fette ber Reind feine verluftreichen, jeboch erfolglofen Infanterie-und Bangerangriffe fort. Unfere Grenabiere fenten wieber gahlreiche Panger außer Gefecht. Go ftieg bie Bahl ber innerhalb vier Tagen fühlich bes Ladoga. abgeichoffenen feinblichen Bangertampfwagen an. Schwere Artillerie bes Beeres nahm friegswichtige Biele in Leningrab, barunter ben Binnifchen und ben Mostauer Bahnhof, lowie Safenanlagen und Rafernen in Oranienbaum mirtfam unter Feuer.

# Admiral George Robert in San Juan

Erklärung des letzten Gouverneurs von Martinique an die Weltöffentlichkeit

IPS. Der lette frangoliiche Couverneur von Martinique, Abmiral George Robert, ift, wie bereits gemelbet, mit einigen Offisieren feiner nachften Umgebung in San Juan (Borto Rico) troffen. Er geniegt bort, wie .. Rem Port Times' melden, alle Rechte eines Siviliften. Er wohnt im Luxushotel "Normandie" und erfreut lich völliger Freiheit. Richt einmal ein Beluchsverbot ist über ibn verbangt worben. Dagegen lebnte er es ab. amerifaniide Reporter perionlich gu empfangen,

In leinem Auftrag ift feboch eine febr forgfältig orbereitete Erflarung verbreitet worben, Die feititellt, bağ bie Geidichte Frantreidsfeine Bolitif rechtfertigen werbe, die nur burch bas feterliche Beriprechen carafterifiert merbe, bas er Maricall Betain gegeben babe. In ber Erflamirb meiter barauf hingemiefen, bag er jeben ausländischen Einflus auf bas Schidfal von Mar-tinique und Quabeloupe abgelebnt babe, Gerner mirb erflärt, bag bie Geldichte ben Mann ebren merbe, ber fein perfonliches Wohlergeben opferte, um fein gegebenes Wort gu halten. Abichliebend bemerft bas Dofument, bag bie erfte Bedingung sur Errichtung eines allgemeinen und bauerhaften Friebens, wie er von ber gangen Welt gewünscht wirb, die Bieberaufrichtung ber internationalen Gelete ift, Die allein bie Besiehungen unter ben Bolfern auf die Dauer gu regeln ber-

Die murbige Saltung bes gurudgetretenen Abmirals wird von ber Bevolferung Martiniques unumwunden anerkannt. Es berricht bort fein Bweifel, bas ber Abmiral burch feine pichntreue Bolitit ber Cache Franfreichs bienen wollte. Much habe er angelichts ber Unruben, bie von freifrango-Offigieren angestiftet murben, großten perfonliden Mut bemielen und lich erft sum Rudtritt entidiloffen, als bie Berforgungslage ber Infelige ber USA-Blodabe völlig untragbar geworben mar, Richt weniger als 40 000 Rinber feien bem Sungertobe nabe gemefen, Augerbem habe ber Abmiral ein Blutvergiegen vermeiben wollen.

Bie aus Mlaier befannt mirb, bat bie Bico. regierung ben frangofifden Rriegsichiffen in Martinique befohlen, fich felbft gu verfenten. 3met Rreuger, ein Bluggeugtrager, feche Tanter und anbere Schiffe, Die fich im Bereich ber Infel befanden, follten bem Bugriff ber USA.-Ameritaner entgogen werben. Aber auch biefem Befehl murbe nicht Folge

Baffine und aftive Refiftens bober und boditer Offisiere ber frangoitiden Urmee und Rriegsmarine find in Diefem Rriege an ber Tagesorbnung, Wollte man eine Lifte ber in Frage tommenben Berfonlichfeiten aufitellen, fo wurde fie außerorbentlich lang merben, Diefer Bort. und Treubruch am laufenben Banbe fann nicht obne verbeerenbe Muswirfungen bleiben. Um fo mehr fticht bas Beilpiel bes Abmirals George Robert bervor, ber bem Maridall von Franfreich auch unter ichwierigften Betbaltniffen bie Treue gu mabren mußte.

# Kurze Umschau

Bente, am 27. 3mli, vollenbet Generalmajor Biere mann, der altefte im affinen Behrdienft febenbe, aus ber Pionierwalle bervorgegangene Offigier ber bentichen Wehrmacht, seinen 70. Geburtitten Des Geer erfolgte an 1. Mpril 1892 ale Gahnenjunser in bas Pionier. f. April 180.

Ant bem Glugholen Berlin-Tempelhof traf Montag abend die fpanifche Franenschaftsführerin Fran Bilar Brimo be Rivera an einem Deutschlandbeluch ein, an dem fie vom Leiter der Andlandberganifetion der REDAS, Gauleiter Boble, eineschapen murbe eingelaben murbe.

Unläglich einer Großlundgebung ber Salange-Provingen worde am Conning in Tarragona ein Erwingen wurde am Conning in Tarragona ein Ehren mal für die im Mirgerfrieg für Rationals spanien gefallenen Gelben eingeweiht.

Bwifden einer Abordung ber frangbfifdes Boit unter Gubrung des Minifterialdireftord Moug-net und bem Reichapoftminifterinm find in Berlin in biefen Tagen Berhandlungen gum fibliching gefommen, durch bie der frangölifche Boft, und Gern-mel bedienft den Bestimmungen des europäischen Boft. und Gerumelbemejens angepaht werben wird.

# Heldentod eines Ritterkreuzträgers

Berlin, 27. Juli. (Funtmelbung). Den Selbentob ftarb Oberleutnant Wolf Ettel, Staffeltapitan in einem Jagdgeschwaber, bem ber gubrer nach einer in ihrer Schnelligfeit fast beispiellos erfolgreichen Laufbahn als Jagbflieger im Juni 1943 bas Ritter

reuz des Eisernen Areuzes verliehen hatte. Als Sohn des Gesandten Ettel, der z. Z. im Aus-wärtigen Umt tätig ist und früher das Reich in Teheran vertrat, am 26. Februar 1921 in Hambutg geboren, hat Wolf Ettel einen großen Teil seines Lebens im Ausland verdracht. Nach seinem Einsaß als Jagbflieger errang er, ben feine Kameraden den "Rönig ber Rubanjager" nannten, in erftaunlich turger Zeit an ber Oftfront auf 250 Feinbflügen 120 Luftsiege, zu denen im Kampf gegen Enge land vier weitere famen. Dabei icog er an einem Tage zwei viermotorige Rampfflugzeuge und eine In Oberleutnant Ettel verliert bie beutiche Luftwaffe einen ihrer fühnften und ich neibigften Jagbflieger, ber fich abet nicht nur als folder, fonbern auch in erfolgreiches Tiefangriffen hervorragend auszeichnete. Go wird fein Undenten immer weiterleben,

## Japanische Erfolge im Pazifik

Totio, 27. Jult. In ber Rabe ber fleinen Infel Siso ber Calomonengruppe murben im Laufe eines Ractangriffes javanlicher Bafferflugsenge bret feindliche Torpeboboote verfenft.

Bie es in einem Grontbericht beift, griffen Baffere flugzeuge am 23. Juli in ben Morgenstunden einen feindlichen Ronvoi an, als er gerabe im Begriff mat. in ber Rula-Bucht nordweltlich der Infel Reu-Georgia eine Landung burdguführen. Trot ichmerer Abmeb! murben bierbei ein feindlicher Berftorer und ein Transporter ichmer beidabigt.

In ber folgenden Racht entbedten japanifche Mufe flarer nordlich ber Infel Giso (fübweftlich von Rulambangara) eine feinbliche Torpebobootilottifle. Sofort ftarteten Baffer luggenge gu einem Angriff. Dent guter Gicht war es ben japanifchen Biloten moglich, burch mobigegielte Treffer bret Torpebos boote au perjenten.

# Schwere Panne der USA.-Agitation

na. Berlin, 27. Juli, Die US-Amerifaner baben mit bem von ben Sollowoober Filmiuben gestarteten Bilmmadwert "Miffion in Mostau" bas nad bem Buch bes fruberen ameritanifden Botichafters Davis gebreht murbe, Bed, 3m Kreml bat es, 41's Davis bort ben Gilm porfuhren ließ, eine Baine gegeben. Stalin mar außerft ungebalten über bie Seenen, die den Proset gegen den Maricall Tuchaschewsti zeigen. In den USA., wo man doch sonst für bolichewistische Agitation lebr empfanglich ift, ftieg ber Gilm auf icarfe Rreit, Aber auch in England findet bas ameritanifde Filmmert Ablehnung. Die "Times" bedauert geradezu, bag bie Tatlade, bas Churchill in biefem Gilm von einem norbamerifaniiden Schaulpieler bargeftellt mirb unb bag Stalin barin einige barte Borte über bie eng. lifche Bolitit fagt, nicht ausreicht, um ben Gilm verbieten, Die "Daily Mail" tann fich einen Sieb gegen Davis felbft nicht verfneifen und fagt von ibm, alle Bropheten bes Alten Teltaments maren Mmateure im Bergleich su Davis. Er habe alles gewußt, sgejagt. Ditle alles porausgeleben bie englifche Politit, Bearl Dabour, alles fet ihm im poraus befannt gewelen, Der "Daily Telegraph" ift por allem emport barüber, wie bie englifchen Diplomaten in biefem Gilm bargeftellt werben. Er wendet fich bann in feiner vernichtenben Artitt gegen bie fteigenbe Tenbeng Solluwoobs unter ber Ronitolle eines Conbergeniors bes Beißen Saufes Filme berauszubringen, bie bem britifchen Unfeben in ber Welt icoblich lind. Tat ladlich seigt in auch ber Gilm "Million in Mostau" bie Tenbens, fich für die Muftetlung ber Welt in zwei Lager einzuseten, nämlich in ein tapitaliftifc ameritanifches und in ein bolichemiftifch-fowjetifches. Er liegt bamit gans auf ber Linie ber freundlichen Mufforberung bes Weltjubentums an England, als Bunbestat in bie UGM eingutreten.

# 1200. Feindliug Hauptmann Rudels

Berlin, 27. Juli. (Funtmelbung.) Gidenlaub trager Sauptmann Sans-Ulrich Rubel, Fluggenge führer in einem Sturstampfgeldmaber, führte biefet Tage feinen 1200. Feinbilug burch Er ift bet erfte beutiche Flieger, ber biefe bobe 3abl erreicht.

Verlag und Druckt Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co., K.G. Verlagsleiter: Lodwig Altstedt. Hauptschriftleiter: Fritz Günthefrstellv. Hauptschriftleiter und Chef vom Dienst: Kerl Kreuter, alle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitste Nr. 1.

# Der Himmelsstürmer

fein gar gu ichmer auf mir.

Schwager beibe Sanbe auf Die Schultern und fagt

"Go wollen wir benn ben Berrgott von ganger morgen in ber Grube wieber nach ber Rranten.

Es ift mehrere Bochen ipater, Aber Murnberg Saufern geiftert ber Duft blubenber Rofen, Bom

bleich und ichmal ift fie geworben, und die alten

Rrafte wollen noch gar nicht wiederfommen. Da muß auch noch eimas anderes fein in ber Tiefe ihrer Seele, was lie qualt. Bartel hat es voll Rummer gemertt, und auch Ritolaus,

Er wollte eigentlich gleich von ber Sternwarte gu feiner Berberge gurudfebren, aber nun swingt ibn ein unbestimmtes Berlangen, ben Umweg über bas um-blübte Gartenbaus bes Beit Stof su machen. Bielleicht ift bort noch einer mach, und er fonnte ein gerubjames Comatiden mit ihm machen. Denn biefe Sommernacht ift gu icon, um einfach verichlafen gu

Er ichlägt ben ichmalen Weg an ber Begnit entlang ein, bie tlar und lilberbell an leiner Seite über die Steine ipringt. Da fommen ibm auf bemfelben Wege zwei Menichen entgegen, bie lich ftill und ichweigend an ben Sanben halten und mobl to gang verfunten find in ben Bauber biefer Mondnacht.

"Ein Liebespaar", bentt Ropernitus und will ein wenig verlegen porübereilen, um lie nicht au ftoren, Aber als er norn nabe ift, erfennt er Bartel und Ra-tharina. Eine große Freude tommt in fein Sers, benn er hat gerabe Gebniucht nach lieben Meniden, "Roch fo fpat, ibr beiben? Gollte unfere liebe Ge-

nefende nicht längft ber Rube pflegen?' Sie itreden ibm bie banbe bin, und auf ihren Gelichtern fpiegelt lich feine Freude, nur bei Ratharina

febr matt und faum ertennbar. "Wir waren bier noch ein wenig am Baller entlang gegangen, Ritlas, meil ber Abend to icon ift. Es war in unferem Gemach fo warm, ba tonnte Rina feinen Schlaf finden."

Sie nidt. Ihre großen, blauen Mugen geben mübe über bas ftille ichlafenbe Lanb.

36 fann jest immer nur wenig Schlaf finben. weil bie Gebanfen fo qualen und rubelos maden. Der Rorper ift mube, weiß Gott! Aber bie Geele grübelt, grübelt!"

Legft bu beinem Berluft nicht allgu großen Wert bei, Rina? Gewiß benfe ich es mir ichmer, eine lube

Soffnung wieder hergeben su muffen - auf etwas

Bartel legt sartlich ben Arm um ibre Schultern. Und Ritolaus, ber auf ber anderen Geite ber Comefter gebt, meint begütigenb:

pergidten gu muffen, worauf man fich icon lange gefreut bat. Aber bu barfft nicht fo bangen bleiben unb bich verframpfen in beinem Schmers. Denn fieb, mir alle leiben batunter. Und bift bu nicht jung? Rann bir nicht wieder ein Rind gelchenft mer-ben, wenn bu es fo beiß erfebnft?"

Das babe ich ibr auch icon oft und oft gelagt" fällt Bartel lebbaft ein, "wir lind boch beibe noch jung und gefund und voll Soffnung. Sie macht lich bas Lebent lett unnötig ichwer. Und fieht badurch elend und bleich aus und uimmt Schaben an Rorper und Geele.

Sie legt ibre Sand auf feinen Arm und fiebt ibm ernit in bie Augen

"Ad Bartel, fühlft bu benn nicht, bag babinter noch etwas anderes ficht? Etwas, bas wie ein ichwarzer Schatten mit gieriger Sand nach jebem neuen Soffen greift, bas mir voll Guge bas bert fullen mochte?"

Gie fentt tief ben Ropf und fagt feife: 36 fann nicht an ein neues Glud mehr glauben, leit ich weiß, baß ich verflucht bin." Erichroden fabrt Bartel gurud,

Wie fannft bu bir nur foldes einbilben, Liebfte? Wer batte bich verflucht? 3ft bas nicht ein boler Babn, noch aus ben mirren Bieberphantalien beiner Arantheit surudgeblieben?

Gie nimmt fanft bes Gatten Sand und legt bie Linte auf bes Brubers Arm. "Wir wollen noch ein wenig weiter bier entlang geben. Da will ich euch alles ergablen, bamit ihr mich verfteben follt. Druben auf ber Bobe ber Burg fiebt ein Bantlein an ber Mauer, Da wollen wir binauffteigen und ein wenig ruben.

Und fo manbern bie brei burch ben traumenben. buftenben Commerabend und erfteigen langiam bie Sobe sum uralten Git ber Burggrafen von Rurnberg. Um Guge bes fünfedigen Turmes por ber Burg ruben lie lich auf bem Bantlein aus und laffen verfonnen ibre Blide binubergeben über bie mond.

erbellten Dader ber Stadt gu ibren Guben. In ben Bergen ber beiben Manner ift ein angit. lices barren auf bas, was Ratharina ibnen in biefer ftillen Ctunbe su lagen bat, Denn fie fublen, es

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN muß etwas Ernftes und Schwerwiegenbes fein, - wie batte es dies junge Weib fonit fo völlig veranbers

Ratharina Gertner hat ben blonben Ropf gurud. gelebnt gegen bie Mauer bes uralten Turmes, als beburfe ibre Mübigfeit noch einer Stube. Die ichmalen banbe hat lie im Schoß gesaltet und felt, felt gegeneinanbergepreßt. So hebt fie leife an:
"Du weist, mein Bartel, bag ich damals, als wit

im vorigen Spatberbit nach Kratau tamen, mit beinem Bater gesprochen hatte am Gingang feines Speiders unten an ber Beidiel. 36 mollte ibn am fleben, nicht fo bart mit uns gu fein und uns unfet eigenmachtiges Sanbeln gu vergeben. 3ch babe bit ipater bavon geiproden in einer ichmaden Stunde. 36 wollte es eigentlich für mich behalten, um bir bas bers nicht ichwerer ju machen, Aber eines verichwies ich bir. Und bas ift es eben, was mich jest Tag und Racht fo unfagbar qualt und mir alle Rraft und De bensluft nimmt."

Gie balt einen Augenblid inne und holt tief Mtem Erfdredend weiß und betummert lieht lie aus in bent Chein bes höher fteigenben Monbes.

"Daß ich es euch beiben beute lage, ift nicht, um mein berg ju erleichtern ober um beinen alten Bates ansuflagen, Bartel, Darum tue ich es gewiß nicht. Rus bamit ihr beiden mich beifer verfteben follt - ibt beiben, bie ihr meinem bergen am nachften feib bu mein Bartel, und bu, mein Bruber Ritolaus! Gebt, ihr tonntet fonit auf ben Gebanten tommen, id fet narrifd geworden ober wolle gar in Tieffinn pet finten, wie mir meine erfte füße Mutterhoffnung feblichlug. Ach nein, nein, bas ilt es nicht! Weiß ich boch, baß es vielen Frauen lo geht, und baß lie bennoch in fpateren Jahren mit Rinbern gelegnet mut

Mieber halt fie inne und preft bie Lippen gut fammen. Es ift, als mille fie Kraft luchen gu bem was fie nun fagen will. bart ftogt fie endlich berpoti

"Dein - bein Bater bat mich verflucht, Bartel. Mich und bas Leben, bas ich unter bem bergen trud Da murbe aus bem Leben ber furchtbare Tob, - und ich tonnte bir nicht ben gefunden Gobn gebaren, wie ich fo beiß erfebnte." (Fortjegung folgt)

# Stadtzeitung

# Singende Soldaten am Morgen

Faft menichenleer ift noch die Rheinstraße. Es fehlt eine gange Spanne Beit bis jur Bollendung ber fechsten Morgenstunde. Der blaue himmel, bie bet fechften Morgenftunde. etwachte, gur Sohe taftenbe Conne veriprechen einen Sommertag. Sinter ben blintenben genftericheiben ber Saufer ift noch ber Schlaf gu

Da gruft ploulich, naber und naber fommenb, ein Lied ben werbenben Tag. Feiter Marichtritt begleitet die gundende Melodie, ben feden Text, ber bon ber blonden Unnemarie und ber braunen Lotte fingt und fagt.

Dann giehen bie Golbaten an uns vorüber. Gie gehören, man fieht es an ben Zeichen der Tapier-teit auf ihren Uniformen, den Narben in den Ge-fichtern, einer Genesungskompanie an. Krafivoll und jung ift ihre Saltung, ichnurgerabe ausgerichtet find die Reihen. Aus den flaren Bliden der Männer leuchtet die Freude am Leben, das fie fich jo oft in hartem Strauge neu gewannen, bas fie auch in Bu-tunft immer wieber einzusegen bereit finb.

Der frobe Rhnthmus bes Solbatenliebes öffnet viele Genfter. Maddenhanbe minten heraus, Mutter

Singende Solbaten am Morgen! Bie icon ift biefer fruhe, freundliche Grus. Allen, die ibn ver-nehmen, ichentt er eine fleine, innige Freude ju Beginn bes Tageswertes, jebes Berg nimmt ihn bant-bar auf und in ber Geele mit burch bie Stunden in Buro und Fabrit . . . .

# Erfinderberatung ift eingeführt

Austunft in allen vortommenden Gragen Das Gauamt für Tednit ber noDAP. teilt mit: Rad der Berordnung des Beauftragten bes Bierjahresplanes vom 19. Juli 1942 foll unter Aufficht ber Ganamter für Technit in allen Betrieben eine innerbetriebliche Erfinderbetreuung eingeführt werben. In ber Durchführungebefimmung bes Reichsminifters für Bewaffnung und Minition pom 80. Mara 1948 find biergu

nabere Beisungen gegeben.
Das Gauamt für Technit, Gau Seffen-Rassan, bat inzwischen die Berufung von Erfinderbetreuern in allen geeigneten Betrieben bes Gaugebietes peranlast baw, eingeleitet und bie erforberlichen bienft. lichen Unterlagen verteilt. Bei ben Rreisleitungen find Erfinderberatungsftellen eingerichtet, Die Mus-tunft in paientrechtlichen und technischen Fragen an betriebliche Erfinderbetreuer und an freie Erfinder, feboch nur in Musnahmefallen unmittelbat an C.folgichaftserfinder, geben.

## "Opera Razionale Dopolavoro"

"Opera Razionale Dopolaboro"
Im Rahmen ber Infi-Filmvorführung der Organifation "Opera Razionale Dopolavoro" von Wiesbaden im
Mpollo-Theater murde am Somntag ein reichhaltiges Protramm neuer italienischer Kilme geboten. Der Kulturstim
Architeitura darveca a Roma" seigte die prachteellen
Gamerte Koms, angesangen beim Petersplach mit den
trobartigen Rolonnaden Berninis, dem Balayo Bardetini,
den berähmien Obellesten die zu den vielen Kirchen, detunders der "Samta Warta della Hace", welche die chabets der "Samta Warta della Hace", welche die chabets der "Samta Warta della Hace", welche die chabets der "Ennia Warta della Hace", welche die chabets der "Samta Warta della Hace", welche der
ter kulturstim gad Einbürg in das primitiva Lehen der
die bekannte Komödie "Scampolo" von Dario Kicobemi Steppenbewohner vom Don. — Alls Hauptstim sah man die bekannte Komddie "Scampolo" von Dario Ricobemi Ein weiblicher Strahenjunge, der weder lesen noch schreiben kann, mit dem sonderbaren Spisnamen "Scampolo" san Dautid. Stoflissehen iteht ähnlich wie Sdaws "Bapmalton" im Mittelpunkt der Handlung. Mie sich dies in steier Ungedundendeit ausgewachten junge Madchen langesam in des üdliche Gesellschaftsleden einstät, wie anseinem Kind eine Liebende wird, das wurde so trefflich non den tialienischen Simischenlich das die Komödie den delten Eindruck dinterlied. Die italienische Komödie den delten Eindruck dinterlied. Die italienische Wochenschau beschloft die vielseitige Worgenveranstaltung. Sigrid Geissel

# Ceibenraupengucht bilft fiegen

Um Sonntag murbe bie Musitellung über Seibenraupengucht in ber Debbelicule ge-ichloffen. Die außerorbentlich ftattliche Beluchergabl bemies bas große Intereffe, bas fur bie Seiben-raupensucht porbanden ift. 3m Sinne ber Rriegführung mare es febr ermunicht, wenn fic viele Leute. Dabet tit beionbers an Rentner, Benfionare uim. gebacht, biefem wirflich intereffanten Gebiet gumenben murben, ba bie Seibe bes Seibenipinners ta bauptlächlich für Gallidirme Bermendung findet. Bei der Produttion ber Seibe gewinnt man ferner eine Un-sahl anderer Rebenprodutte, lo jednische Dele, Subnerfutter uim.

Wann müffen wir verdunteln? 27. Juli pon 22,30 bis 5.88 Uhr

# Die Wege zur Hochschulreife im Kriege

Eine zusammenfassende Klarstellung über Reifeprüfung und Vorsemestervermerk

Befondere Beiten erfordern auch in ber Schulbildung befondere Magnahmen. Die Grage ber Sochichulreife ift in einer Gulle von Erlaffen in ben letten Sabren ben neuen Berhaltniffen angepaßt morben.

3m Amtablatt des Reichbergiehungsminifteris ums veröffentlicht ber Cachbearbeiter, Obericulrat Bitiner, jeht eine aufammenfaf-fende Darftellung über die Bege, die gur Dodidulreife führen.

Beifeprufung gum Reichearbeitsbienft ober gur Behrmacht einberufen werden, bat der Reichserziehungsminister bewußt nicht durch Roi-prufungen die formliche Grundlage der Doch-ichulreife geschaffen. Es sollen vielmehr die-jenigen, die nach Beranlagung, Charafter und Beiftung jum Studium geeignet ericheinen, porzeitiger Ginberujung auch ohne Reifeprufung für bochiculreif erflart werben tonnen. Rach reiflicher Ueberlegung murbe als unterfte Grenge für bie Dochichulreife bie Berfebung in die oberfte Rlaffe der hoberen Echule, alfo nach Rlaffe 8 feltgefest. Der Referent bemerft biergu grundfaulich, daß biefer Reifevermerf die gleiche Berechtigung jum Sindium verleift, wie bas eigentliche Reifezeugnis. Das Abgangszeugnis mit dem Reifevermerf ift nicht ein Zeugnis aweiten Ranges, sondern vielmehr ein Ehrenaenguis, das nur der erhält, der dazu berufen tit, bas Baterland mit ber Baffe gu berteibigen.

Besonders ichwierig war die Regelung bei den Ariegsfreiwilligen. Rach der letten Regelung erhalten auch alle Ariegsfreiwilligen im Falle

ber Berfetsung nach Rlaffe 8 ben Reifevermert. Die Frage ber Dochichnlreife für die Schüler, Die infolge Ueberalterung oder aus anderen friegs. bedingten Grunden die Berfepung nach Rlaffe 8 wegen Ginberufung nicht erreichen fonnen, fann nicht mehr burch ben Reifevermert geregelt werden. Schüler ber Geburtsjahrgange 1924/25 ber 7. Rlaffe erhalten nach mindeftens fünfmonatigem erfolgreichem Befuch biefer Rlaffe bei Einbernfung den Borfemeftervermert. Durch einen weiteren Erlag murben bie Schuler bes Geburtstahraguges 1925 ber Rlaffe 5 und 6, bie por Ende bes Schuliabres jum Arbeitsbienft einberufen murben, bei entiprechender Beiftung wie Schuler behandelt, die norgeitig ins Bernis. leben eintraten. Gie erhielten jum Oftertermin bas Berschungszeugnis in die nachfthobere Rlaffe. Im Ginne biefes Erlaffes wird weiter verfahren werden. Damit erhalten die Schuler, bie nun nach Rlaffe 7 verfeht werden, die Berechtigung, nach ihrer Entlaffung aus der Bebrmacht an einem Sonderlehrgang für Rriegsteilnehmer teilgunehmen, der fie in 6 Monaten auf die Reifeprufung vorbereitet. Schuler ber Rlaffe 7 bes Jahrganges 1925, die jum 15. Dai einberufen wurden, fonnten bereits an diefem Tage nach Rlaffe 8 verfeht werben und damit ben Reifevermert erhalten. Dadurch haben fich viele andere Schuler benachteiligt gefühlt, die sum 15. April einberufen murden. Es muß aber, wie ber Referent betont, eine Grenge geben.

Much am 15. Mai durfte ber Reifevermert nur an Schüler gegeben werden, die uneingeschränft für das Studium geeignet waren. Richt auf Bescheinigungen fommt es an, sondern auf die wirkliche Dochschulreife, die vor späteren Ent-

taufdungen bemabrt. Gerabe um den Jungen au belfen und ihnen ben Anichluß a.. Die Doch-icule erft au ermöglichen, ift mit großem Bedacht bas Borfemefter gefchaffen worden. Bur Grage ber Richtichuler weift ber Referent barauf bin, daß Rriegsteilnehmer, die die Bedingungen einen Sonderlehrgang erfüllen und fich felbft porbereiten wollen, dies nach dem vom DRB. berausgegebenen Lebrgang "Beg aur Reifeprü-fung" tun fonnen. Gine ftrenge Gelbftprfifung ift notwendig, wenn diefer Beg beschritten wird, da der Bunich allein nicht genügt. Für Ariegsteilnehmer, die fich die notige Borbildung auf einer boberen Schule nicht aneignen fonnten, ift bie Bulaffuna auf ben: Wege ther bas Lauermardftubium begiehungemeife bie Begabtenpritfung möglich. Abichließend beibt es, bat allau große Barten vermieben worden find. Eltern und Schuler fonnten übergeugt fein, daß berechtigten Buniden Rechnung getragen merbe.

# Bobnheime für vermundete Studenten

Mahnahmen jur Erleichterung bes Stubiums

Der Reichsstudentenführer Gauleiter Dr. Scheel hat veranlagt, daß für bie verwundeten Studenten in ben Sochiculftubten eigene Wohnbeime errichtet merden, Die biefen vermundeten Solbaten bie Fort. fetung bes Studiums erfeichtern follen. Zahlreiche Beime find jest durch bas Reichsftubentenwert errichtet worben und beherbergen eine große Bahl von Frontstubenten, beren Genejung foweit forige-ichritten ift, bag fie fich wieber ibrer wiffenichaft-

lichen Berufsausbildung widmen tonnen. Durch besondere Magnahmen ift dafür geforgt, bag ben Studenten in ben Seimen eine Betrenung und Mithiffe guteil wird, die ihrer Berfehrtheit entipricht. In erster Linie sind es die örtlichen Studentenwerke, die diese Aufgaben übernommen haben. Es hat fich gezeigt, daß diese heime gerade für unsere Soldaten auf die verschiedenste Weise Studienaufenthalt in ben Sochichulftabten

mefentlich erleichtern. Der Aufbau der Seime ftese in engem Zusammen-hang mit einer Reihe weiterer laufender Mahnahmen, die der Reichsstudentensubrer Gauleiter Dr. Scheel angeordnet bat, um auch unferen ftubierenben vermunbeten Golbaten entsprechenb ben Grundgebanfen bes nationalfogtalfitifchen Staates bei ber Rudtehr in bas Berufsleben tatfraftig beigufteben.

Radrichten aus bem Beferfreis, Muguft Dbern. heimer, Wiesbaben, Jägerstraße 22, beging am 26. Juli feinen 75, Geburtstag. - 70 Jahre mirb am 28. Juli Oberftabsveterinar a. D. Frig Guenther, Wiesbaben, Dogheimer Strafe 50.

Bem gehoren bie Bertfachen? Bei ber Rrimi. nalpolizei Mains find folgende Wertfachen fichergeftellt, die angeblich in einer Gelbborje gufammen gesunden wurden. Der Inhalt besteht aus: einem höheren Geldbetrag, einem Trauring mit In-ichrift, einem Talisman, rechtedig, geprägt und Heiligenporträts darhellend, mit Etut. Wann und wo sind diese Gegenstände abkanden gesommen? Sachbienliche Angaben werben auf Bimmer 135 ber Rriminalpolizei Daing, Rigraftr. 4, entgegengenommen.

So beffeiben mir uns!" In einem Schaufenfter ber Langgaffe geigt ber Arbeitogau XI Deffen bes meibl. Arbeitsbienftes eine Bujammenftellung ber weibl. Arbeitsdienites eine Jusammenstellung der Unisorme und Bekleidungsgegenstände der Arbeitsmaiben unter dem Motto: "So bekleiden wir uns!" Die Ausstellung gibt in zwei Schausenstern einen umfassenden lieberblid über die zwedmäßige und doch modische Bekleidung der Arbeitsmaiden bei gutem und ichliechtem Wetter, Sport und Spiel, dei der Arbeit und schließlich in der Freizeit, die das Leiter worden jungen Rödes finden mirk. Intereffe manches jungen Dabel finben wirb.

Beitrafte Berleumbung. Meber eine Ginmobnerin, bie öftere ihren Bruber bei fich fab, batten bausbewohner beimlich Unbeimliches su ergablen. Als eines Tages bas Gerucht babin ging, bag bie Gine mobnerin gu ihrem Bruber in unerlaubten Be-siehungen ftebe, fahte man gu und bie Berbreiterin batte fic por bem I mtsrichter su verantworten. Rach ber eingebenden Beweisaufnahme mußte bie üble Schwätzerin bie Strafe treffen, bamit bas gange Saus fich baraus eine Warnung nehme. Gie lautete auf 200 9898.

Erwerb von Zuchtvieh. Da bie Starkenburger Biegengucht einen guten Ruf geniekt, erwarb ein Bertreter ber Stadt Wiesbaden am Mittwoch auf einer Ziegenbodabsahveranstaltung in Darmstadt zwei Jungbode. Der eine Jungbod, ber in die zweite Buchtwertflaffe eingereiht worben mar und allein fünf Leiftungspunfte erhalten hatte, ftammt aus einer Bensbeimer Jucht. Der andere, der in die britte Zuchtwertflasse getommen war, ftammt aus ber in Buchterfreifen befannten Steitzichen Jucht in Langen

# Wer wird Erntehelfer der Hitler-Jugend

Einsatz zum Ausgleich der Kräftebedarfsspitzen - Entlastung der Bäuerinnen

Reichsjugenbführer Armann bat fürslich in einem Aufruf die beutiche Jugend aufgesorbert, lich wieder an der Einbringung der Ernte su beteiligen, um baburch bie Bauerinnen in ihrem ichweren Tagewerf entiaften gu belfen, 3m Gegen. fat su früheren Jahren merben bei ber biesiahrigen Ernte nur beftimmte Jungen. unb Madeliabrgange jur Erntehilfe ber hitler, Jugend berangesogen, ba ber Kriegseinsat ber Jugend sur Sicherung ber Ernabrung bes beutiden Boltes in bielem Jahr nur zum Ausgleich ber Kräftebebarfsspiken erfolgen 1011.

10. bis 14jabrigen Jungen und Dabel Die tonnen nur örtlich turafriftig berange. sogen merben, Die Jugenblichen über 14 3abre barüber binaus su einem örtlichen, langeren ununterbrochenen Ginfat, und gwar bie Gouler ber boberen und mittleren Schulen Rlaffen 5.6 und 8. lomeit fie nicht als Luftmaffenbelfer eingelett finb. lowie bie Coulerinnen ber boberen und mittleren Schulen ber Rlaffen 5, und 6. Mabel burfen nur in beionberen Gallen eingelett werben. Muberbem fonnen bie Schüler ber oben naber beseichneten Klaffen su einem auswärtigen Rotitanbeinfag per-pflichtet merben, someit eine einwandfreie Unterfunft gemabrleiftet ift. Bom Ginfat ber Rlaffen 7 foll im allgemeinen abgeleben werben, ba lich in ihnen bie sum Webrbienft beranftebenben Schiller befinden, bie ben Borfemefter, besm, Reifepermert ermerben mollen.

elterlichen Beirieb tann erfolgen, Beim auswärtigen Ginfas von Klaffengemeinicaften wird ein Lehrer als Ginfableiter beftimmt, ber für bie Gefamtburch. führung bes Ginfates und bie ibm anvertraute Jugend verantwortlich ift und bem ein 63-Führer als Ginfahmannicafteführer aur Geite ftebt. Gur gelundheitliche Betreuung geforgt. Die Erntehelfer ber Sitler-Jugend find für die Dauer ihres Ginfates in ber aligemeinen Ortstranfentalle ibres Beldaftigungsortes verfichert, ebenlo find fie Mitglieder ber Unfallverlicherung Die Arbeitszeit foll bei Jugenblichen unter 14 Jahren nicht mehr als 10 Stunden betragen, um eine Ueberarbeitung und Schabigung gu permeiben.

Die Einzelbeurlaubung von Schillern fur ben

Die Erntebelfer ber Sitler-Jugend tonnen auber su Grunfutter. Deus, Getreibes und Sadfruchternte sur Beinlefe und landwirticaftlichen Bliegearbeiten berangesogen werben, Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren find mit leichteren Arbeiten wie Untrautjaben, Schablingsbefampfung Mehrenieje, Gallobiteinfammeln, Rartoffelnachleje und fortieren, Kraut- und Blattergulammenraumen leichten Foritarbeiten, Gutebilfe, Sammeln bon Beilfrautern, Bilbfruchten, Bilbgemule, Buchedern und Bilgen su beidaftigen. Die Dabel follen por allem in ber Ruche und im Sausbalt, bei ber Betreuung ber Rinder und bei ber Rleinviehverforgung, bei ber Obit. und Gemujeernte und bet Gartenarbeiten belien, um unfere ichmer arbeitenben Bauerinnen für bie Felbarbeit gu entlaften.

# Die Weichichte Sigiliens

Gin lebrreicher Bortrag von Reg. Baumeifter Bichner

Reich an Gegenfagen, felfelnb und ungewöhnlich ift bie Geidichte ber - fladenbaft gefeben - fleinen Infel Sigilien, bis gur Entbedung Ameritas von weltgeschichtlicher Bedeutung, 3000 Jahre mißt ibr Abfauf, eine lange Beit, im Gelamtbilb aus einer Reihe von Einzelzügen lich gulammenletenb gleich einem Molait. Fait unabieb. und unüberlebbar, in einer fursen Mebericau nicht su nennen, lind bie Berricher und Boltergruppen, Die Gisilien übersogen, find bie Kriege und Revolutionen, bie bas Land su Blute und Berftorung führten, Ramen mie Oboileus, Meneas, Dabalus, Beraffes flingen in Berbindung mit ber Infel auf - Berlonlichfeiten wie Duonilos, Auguftus, Theoderich, Belifar, Roger II. Friedrich II ber Reffe Robert Guistarbs, Rarl V, bestimmten als Oberhaupt ibre Geichide. Dervorgehoben aus ben medielvollen Beitabidnitten feien bier nur bie bervorragenbiten, iene, bie bebert.

idend bas Gelicht bes beutigen Sisilien bestimmen. Die erfte Glangseit erlebte bie Iniel unter ben Briechen, Ruinenfelber und teilmeile gut erbaltene Tempelrefte beweilen auch bier ben bogen Stanb ibrer nom Geiftigen ber burchbrungenen Architeftur. Araber brachten Gigilien ben Boblitanb, Die Einführung von Rulturpflansen und eine neuartige Bebauung ber Meder ergaben acht bis gehnfache Ernten. Abgeloft murben fie von ben Rormannen, Die mit Roger II. ber Infel weiteren Aufichwung dentten. Gine eigenartige und reisvolle Baumeile fennzeichnet bas Ineinanberfliegen abend. und morgenlandifder Ruftur.

Rachbem Sigilien unter Muguftus bereits romifche Brovins gemelen war, fam es Musgangs bes neun-sehnten Jahrhunderts namens Biftor Emanuels II.

Durch Garibalbi an bas haus Cavopen.
Der Bortrag, ben Regierungsbaumeifter 3 ichn Tr am Montagabend im gutbesuchten fleinen Rurhauslaal bielt, brachte eine umfallend genaue Ueberficht, bie lichtlich Intereile fand.

Beispiel unermüdlichen Forschergeistes Der Nestor der deutschen Chemiegeschichte, Paul Walden, 80 Jahre alt

Bu ben Foricern bes Chemismus ber Ra. tur, die der Foricern des Ehemis mus der Autur, die der deutschen Chemie den ersten Blat unter den in dieser Wissenschaft sübrenden Landern
errungen haben, gehört auch Professor Baul Balden, der am 26. Juli achtzig Jahre alt wurde. Er
hat lein langes Leben hindurch von jrüher Jugend
an beständig ein Reifinel des rolles arbeitenden, an beständig ein Beispiel des raftlos arbeitenden, gang der Sache himaggebenen beutichen forichenden Menichen gegeben. Mohl den trefflichten Weiensausdrud einer solchen Ausgabenstellung und Bielsiehung hat er selbst rüdblidend in der Felktellung gesunden: "Unter dem Signum einer frohgemuten Blichterfüllung und einer fillen, selbstgewählten wistenschaftlichen Arbeit führte mich mein Lebensweg aufmörte im Sinte meines Leitsnruche: Man weg aufwatts im Sinne meines Leitspruchs: Man tann viel mehr, als man glaubt und leiftet!"

Er ift einer ber bebeutenben Gobne, die uns die

beutichen tulturichaffenden und tulturtragenden Gesichlicher von betrichen und tulturtragenden Gesichlichter des heutigen Oftlandes geschentt haben. Unter dem bestimmenden Einfluß Oftwalde als vorbildlichem Forscher und Lehrmeiter der physitalischen Chemie, der neben anderen den berühmten Svante Arrhentus und Walter Nernt nach Riga dog, daute sich Balden in mishevoller Abend- und Rachtarbeit sein Aufrument zur Westung der Leite Rachtarbeit fein Instrument jur Deffung ber Leit-läbigfeiten an Ratriumsalzen ein- und mehrbafifcher Sauren und entbedie babet in Gemeinichaft mit Oliwald die nach ihnen genannte "Oitwald-Walben-Regel". Damit hat er den Grund gelegt zu seinen für die Eleftrochemie bebeutungsvollen wissenschaftlichen Ertenutniffen ber Gigenichaften nichtwafferiger Wilungen und bes Leitvermogens. Unermildlich und nach ber Betufung Oftwalds nach Leipzig der orga-nischen Chemie zu, die Oftwalds Rachfolger in Riga, S. A. Bischoff, lehete. Der immer regsame Geift die es noch immer riftigen Mannes wird in Bot-lejungen an ber Universität in Franffuri a. M. ber beranmachienben Generation ber Chemifer aber-

mitteln und in einer "Forschungs- und Beratungsftelle für Chemiegeschichte der NSBDI-Reichssachgruppe Chemie" zum möglicht weitreichenden Gejamtnugen unserer Wissenschaft und unseres Volkes
zur Berfügung ftellen. Welcher Gedante und welches
Bestreben ihn dabei leiten, hat er erst in diesen
Tagen in einem Bortrag ausgesprochen: "Ein nationaler Imperativ ist notwendig! Wir müslen Enthusiasmus weden und aus dem Wissen und den schoplerischen deutschen Anteil an der Chemie den Ansporn
gewinnen, jest und in der Aufunft noch mehr au gewinnen, fest und in ber Bufunft noch mehr au arbeiten und gu forichen." Dr. K.-z.

Veit-Stoss-Preis 1943

Veit-Stoss-Preis 1943
Die diesjährige Ausstellung "Deutsche Künftler sehen das Generalgouvernement" wird am vierten Jahrestag des Bestehens des Generalgouvernements, am 26. Oftober, in dem Tuchhallen zu Krafau eröffinet werden, und bei dieser Gelegenheit der Beit. Gtaf. Breis 1948 zur Verteilung gelangen. Der für hervorragende Leistungen deutscher Künstler im Generalgouvernement auf dem Gedertellung gelangen der für kervorragende Leistungen deutscher Malerei, Plastit, Architetiur und Graphit ausgeschriebene Preis beträgt fährlich 50 000 Isotn, Die Einslendung von Werten zur Ausstellung, die die bis zum 1. Obsider 1943 befriste ist, gilt als Bewerbung um den Beitschaft wie der Beranstaltung ist wiederum die Aberlung Kultur in der Hauptabetilung Arapaganda in der Regierung des Generalgouvernements.

Alte deutsche Zeitungen in Prag

Obwohl seit langem sekkand, daß Johann Arnolt von Babrossom im 17. Jahrbundert in Vrag deutsche Zeitungen herausgab, und das Recht zum Druck regelmähiger Reichaseitungen besaß, waren bisder teine Eremplare davon gefunden worden. Erst jest hat man bei der Sichtung eines von der Bücherei des Prager Landesmuseums aus dem Rachlaß Pateras erwetbenen Konvoluts zwei unvollhändige Ischrachange gleich dreier deutscher Zeitungen, und zwar der Ordinari-Post-Zeitungen, der Ordinari-Reichschaftschungen und der Extraordinari-Zeitungen, insgesamt 56 Seite mit den Daten vom 3. Angust 1686 die zum 22. Marz 1687

entbeckt. Alle biese brei Zeitungen hat Johann Arnolt in Prag auf der Kleinseite gedruck. Wie am Ende einiger Kolgen zu lesen keht, wohnte er bei der "Weißen Lille". Die gesundenen Zeitungen ergänzen schon durch ihre Extlenz ganz beträchtlich die Geschichte des Zeitungswesens in der zweiten hälfte des 17. Jahrhunderts, Sie berichtigen außerdem das Datum von Arnolts Iod, das disher in das Jahr 1687 verlegt wurde, während er in Wirdlickelt Ende Ottober des Jahres 1686 kard. Aus den überigen Daten über das Leden und die Tätigseit dieses bekannten Buchdruckers ergibt sich, daß er ursprünglich Inshaber einer Druckerei in Leitomisch war und daß er im Jahre 1689 nach Prag überstedelte.

# Früh vollendet

Früh vollendet

Mm 21. Juli jährt fich der Todestag einer jungen Dichterin zum 305. Male, die durch ihre Persönlichteit wie durch das Zeitschieffal, in dem sie aufwuchs, seinerzeit die Bewunderung ihrer Mitlebenden auf sich schmarztie ihre Bewunderung ihrer Mitlebenden auf sich sie I. 1621 als Tochter des Katsmannes Christian Schwarz in Greisswald geboren. Das Kind war saum lechs Zahre alt, als die Schreden des Dreißigjährigen Krieges in Pommern eindrachen, die ihre senstdie, schon über ihre Iahre gerreiste kindliche Seele tief beeindruckten. Dies ließen schon die erken Gedichte erkennen, die die Jwölfiährige schrieb. Ihr haussehrer Gerlach sörderte nach Krösten biese damals an sich schon seltene Begabung, die durch die Jugend der Dichterin einen besonderen Reiz gewann. Auch Martin Op i h. der Anteger und Körderer aller Schriftheller der damaligen Zeit, wurde von ihm auf Anna Sidus Schwatz auswertsam gemacht. Die so früh ausgebrochene Knoppe weltte jedoch dalb. Die junge Dichterin starb, etwas sider Togekte alt, am 31. Juli 1638, Gerlach dat nach ihrem Tode ihre hinterlassenen Schriften, unter denen sich auch ein unvollendetes Drama besand, herausgegeben.

Kunst- und Kulturchronik

Kunst- und Kulturchronik
Opernfapellmeifter Erwin Balger, ber als Stells
vertreter des Chefs an das Opernhaus der Stadt Wien
vervillichtet wurde, verabigliedele fich vom Grazer Publit
fum in einer "Tannhäufer" Aufführung. Dem auffirebenden Dieigenten wurde der ehrendfte Schlußbeifall zuteil. —
Im 61. Lebensjahr verstarb in Bommern der befannte
Bartionist Karl Arm ker, der an der Berliner Staats
oper und frisher an der bortigen Komilien Oper als
vonnehmer Sänger und charaftervoller Darsteller verdienste
voll wirtte. — Schillers "Käuder" ind nun in fran a
3 fischer Sprache im Bartier Berlag Montaigne erschiltenen, der durch seine Sammlung zweisprachiger Werte
befannt wurde. Nebersehung und Borwort stammen von

Raymond Dhaleine, — "Die beutiche Dramatit der Gegenwart", das grundschiche Buch Dr. Hermann Wanderscheds, der den Wiesbadenern aus vielen Veröffentlichungen an dieser Stelle geläusig geworden ist, und der als machgeblicher Berliner Kulturpolitiker und Kunstdeitachter groben Ruf genicht, wird von ihm einer weitgreisenden, ergänzender Keubearbeitung unterzogen. — Die Berliner Ru un filer bit die ne, die das Echilfbauerdamm-Ibeater, das Ibeater Unter den Linden, die Komödie am Kurstürstendamm, die neue Komödie in der Kasanentrache, das Komödienhaud, das Ibeater in der Behrenktraße und die Tribine umfasen, bringen in der Jeit vom W. Hugust die Tribine umfasen, bringen in der sommenden Spielzeit erward das Weimarer Deutsche Kationaliskater das dreialtige Draum "Batroflos" des hachbegadten Robert Hob I da um, der seit einem Jahr als Diretior der Thurngischen Landesbibliothef sungiett.
Das Staditheater Offenbacheibilischef singiett.
Dos Staditheater Offenbacheitenble, seine neue Spielzeit Witte Geptember.

# Wir hören am Mittwoch

Wir hören am Mittwoch
Det Meister der deutschen Spieloper Albert Lory in g, der Schöpler des "Wasseldmith", der "Undine" usw. hat viel mehr geschaffen, als sich auf dem landläusigen Opernrepertoire erhalten hat. Solche weniger bekannte "Lochingiana" bringt im Reich program mider Königsberger Gender von 15—15.30 Uhr. Wir versnehmen u. a. das Bosspiel zum Singspiel "Andreas hose", melodien aus der Oper "Hans Sache" und die "Keitauwertlire. — "Kom poniften im Wassenstütze, der Andreas Kreichen und Beachtung? Wir höten in der Morgensendung des Keichsprogramms von 10 dies is Uhr unter der Leitung von Aronz Int durch ein Rundsunsorchester mit guten Soliken beste Untershalt ung must! der Komponisten Gustav Geipel, herbeit Küster. Heinrich Simbringer, Wille Ortleh, selchier gehaltene, aber gepflegte Werle, die beweisen, daß der Einn silr entspannende Weisen nach wie vor reich blüht.

Chrung Max von Chillings, Reichsminifter Dr. Goebbels tieg am 24. Juli, bem zehnten Tobestage bes Komponiften Max von Schillings, an beffen Rubestätte auf bem Frank-furter Hauptfriedhof einen Krang niederlegen.

Goethe-Mebaille. Der Führer bat bem Professor Dt. Augult Oge in Rrefelb aus Anlag ber Bellenbung seines 80. Lebenssahres in Würdigung seiner wissenichaftlichen Berbienfte auf bem Gebiete ber Molitichen Archeologie bie Goethe-Mebaille für Runft und Wissenschaft verlieben

# Wirtschaftsteil

Eine Bilang bes Erfolges

Die demiiden Werte Albert, Raftel (Amoneburg) haben, wie der Bericht des Lov-ftandes für das 85. Geschäftissahr festftellt, auch im Ge-ichaftssahr 1942 einen befriedigenden Geschäftsgang zu verzeichnen. Den an fie gestellten Unforderungen hatten verzeichnen. Den an sie gestellten Anforderungen hatten die Betriebe im großen und ganzen entsprechen können. Der Rohertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 7,35 auf 9,52 Mill., weitere Erträge in höhe von 0,4 Mill. erklossen aus Beteiligungen; die auherordentlichen Erträge in höhe von 0,6 Mill. beruhen zum überwiegenden Teil auf der Austösung von Rücktellungen und Wertberichtigungen früherer Jahre. Auf der Auswandsseite wird der Bersonalauswand mit 4,75 Mill. angegeben. wird der Bersonalausmand mit 4,75 Mill, angegeden. Abschreibungen und Wertberichtigungen erforderten 1,82 Mill. Der Aufwand sür Steuern mit 3,4 Mill. hat sich verdoppelt. Die erhöhten Steueransorderungen, sowie Gewinnadschöpsung hätten das an sich bestere Schäftsergedins kart beeinslust. Go erscheint der Reingeminn samt Portrag von 240 000 KM. mit insgesamt 838 826 KM. gegenüber 872 248 KM. im Borjahr. Daraus erhölt das Aftienkapital von 13 075 000 KM. wieder 6 Prozent Dividende. In der Bilanz betragen Rüssens 2,14 Mill. (1,64) und Rüssensungen 4,34 Mill. (4,04). Die Berbindlichseiten mit 6,56 Mill. sind verdoppelt. Das Umsaupermögen beträgt 19,87 Mill. Die Ansgen sehen mit 5,58 Mill. au Buch. Der bisherige Verlauf des neuen Geschäftszahres sei destriedigend. Der Verlat des Borstandes unterstreicht wetter mit Anersennung und Dant die treue Pflichterfüllung der Gesolgschaft, und deren unermiddlichen geskeigerten Einsah, denen es zu verdanken sei, das die Bestriede trog der friegebedingten Schwierigkeiten hötten zulfriedenskellend arbeiten können. gufriebenftellenb arbeiten fonnen,

## Der Rundfunt am Mittwoch

Reichsprogramm: 10—11 Uhr: Komponisten im Waffenrod. — 12.35—12.45 Uhr: Der Bericht zur Bage. — 12.45—14 Uhr: Oper, Operette und Tang. — 14.15—14.45 Uhr: "Beichwingte Beisen" des dentschen Tange und Uhrerhaltungsorchesters. — 15—15.30 Uhr: Wenig Bekanntes von Albert Lorping. — 16—17 Uhr: Otto Dobrindt birigiert. — 17.50—18 Uhr: Das Buch der Zeit. — 18.30—19 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19 bis 19.15 Uhr: Behrmachwortrag. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15—21 Uhr: Unterbaltung um "Commersonne, Wind und Sterne". — 21—22 Uhr: Eine bunte Stunde.

Deutschaft, R. Strauk, Cesar Krand; Leitung: Dans Weisdach. — 20.15—21 Uhr: Schubert-Quartett d-moll (Der Tod und das Rädden). — 21—22 Uhr: Auslese schalpsalten: Operne, Lied- und Soliskemusk. Reidsprogramm: 10-11 Uhr: Romponiften Baffenrod. - 12.85-12.45 Uhr: Der Bericht gur



#### Berfamminug@falenber Der Rreisleiter

Mittwoch, ben 28. Juli 1943

DBP, Bhilippaberg: 20 Uhr im "Schmalbacher Sof", Emfer Strafe 44, ermeiterte Bolitifche-Leiter-Sihung, Teilnahme: Alle Bolitifden Leiter und Blodbelfer, Subrer und Gubrerinnen der Gliederungen, Balter und Barte ber augeichloffenen Berbande fomie An-geborige der Luftichup-Gelbftfcuptruppe. Uniform, foweit vorbanben.

REROB., Ramerabichaft Biedbaben: 20 Ufr im Bufifchubfand, Dobbeimer Strafe, Appell ber Goren-und Schiebabteilung. Der Appell ift befonbers wichtig und das Ericheinen famtlicher Mitglieder Bflicht.

## Donnerotog, ben 29. 3uli 1943

DMF.: 17 Uhr, im Sigungsfaal ber Deutschen Ar-beitsfront, Luifenftrafie 42, II. (im Saufe bes Refi-beng-Theaters) Gemeinichaftsappell aller Pflichtjabr-mabel und Dausgebilfinnen bis jum 21. Lebensjahr.

# Nachrichten aus dem Untertaunuskreis

## Beltlager im Robelbachtal

Gin Beitrag gur Rriegsaufgabe ber Sitler-Jugenb

Bier Jahre bat ber Lagepplay ber Sitler-Jugend im Robelbachtal, verftedt in ber großen Rebre ber Gernvertebreftraße gur Labn, ohne Benutung bagelegen. Runmehr murben von bem Bannführer bes Bannes 770 bie Jungen wieber gu Beltlager. Lebrgangen aufgerufen.

Berrlich gelegen, inmitten bes raufdenben Taunuswalbes, beben lich bie Spitzelte gegen Sicht von oben getarnt, von bem faftigen Grun ab.

Gein fauberlich ausgerichtet, Die Gingange alle nach einer Richtung, fteben bie Belte ba. Sunbert-fünfsig Sitlerjungen maren sum erften Lebrgang einberufen morben. Bon früh bis ipat lind bie Stunden ausgefüllt mit Arbeit und Schulung, Am Abend mit einer fleinen Geierftunde ober einem Beimabenb.

Für alles ift im Lager gelorgt. Arreiliche Betreu-ung ift lichergestellt, in Abwesenheit des Arstes lorgt ber Gefundheitsbienft ber 53 mit ausgebilbeten Rraften, bag jebergeit Silfe am Blate ift.

Eine große Ruche in Bab Schwalbach forgt für bas leibliche Bobl ber Lagerinfallen, Daß biele Beltlager auch jest wieber burchgeführt merben, seugt von bem Geift ber 63, ber lich burd nichts irre machen lagt, Die Sitler-Jugend bat es lich gur Aufgabe gesetst, in biesem vierten Kriegsjahr ihre Un-gehörigen sur größten Leistung aufsurufen, Sie will bamit beitragen, bag bie Jungen beim Ableiften ibrer Militarpflicht geidult und porbereitet pollenden fonnen, mas fie beute in den Beltlagern be-

## Betriebsführer- und Obmanner-Tagung

Bab Cowalbach, 27. Juli Am Sonntag batte die Deutsche Arbeitsfront die Betriebsführer und beren Obmanner lowie die Umts-walter der DAB, aus dem Untertaupunsfreis zu einer Tagung aufgerufen, die für ben öftlichen Rreisteil in 3bftein und fur ben meftlichen Untertaunustreis in Bab Comalbad ftattgefunden bat. Rreisobmann Bg. Bebnert eröffnete bie Tagungen und gab auerst einzelne geschäftliche Fragen befannt. Er verwies hierbei besonders auf die in Rurze ftattfindende Ausitellung in bezug auf bas betriebliche Borichlagsweien.

an biefe Musführungen ergriff 3m Anichlus Rreisleiter Roch bas Wort, um gu ben Anwesenden ausführlich su fprechen, Ausgebend por ber geichichtlichen Stunde ber Beit und bem Rampf, ben bas beutiche Bolt beute au beiteben bat, betonte ber Rreisleiter belonders Die Muigabe bes Bolitifchen Leiters. Der Amismalter ber Deutiden Arbeits. front befonders ift es, ber bem ichaffenben Menichen Rets Borbild in allem su fein babe. Beiter bebanbelte Rreinleiter Roch bie Grage ber fremboolfischen Arbeitsfrafte, und beren Behandlung. 3m binblid auf die Leiftungen bes beutiden Golbaten an ber Gront burfe bie Beimat in nichts biefem tapferen Beilpiel nachiteben und fo, wie befonbers ber Bauer bier im Untertaunusfreis unter ben ichwierigften Berhältniffen ber Ginbringung ber Ernte Rechnung trage, lo mulle auch jeder Betriebsführer, jeder Ob mann fein Lettes bergeben, bamit bie beimat lich ihrer Rampfer an ber Front wurdig ermeife, Gin Treuegelöbnis für ben Juhrer beenbete bie beiben von ben Betriebsführern, Obmannern und Amts. maltern ber DMF. gabireich befuchten Tagungen, ar.

Gefünder als Zementpalafte! Durch die Bermeherung ber Schweinehaltung zur verftarften Ablieferung von Schlachtichweinen fehlt es gelegentlich in Betrieben, Die bisher Die Schweinehaltung vernache laffigten, an geeigneten Stallen. Die Unterbringung Schweinen - auch mabrend ber Maitzeit - in einsachen, behelfsmäßigen Gutten aus Strohballen, Riefernstangen und Lehm, hat fich gut bewährt. Der Einbau in vorhandenen Scheunen wie die Ausnützung der Scheunentenne als Schweinestall schaffen gefünbere Berhaltniffe fur bas Comein als talte



Berfammlungsfalenber

Der Rreisleiter Eprechftunde bes Rreisleiters in 3bftein: Der Kreis-leiter ift am Donnerstag, bem 29. Juli, von 15 bis 17 Uhr in 3bftein, Dotel Lamm, ju fprechen.

# Sportnachrichten

Neue Meister Im Olympiastadion Titelfampfe ber beutfden Leichtathleten

Titelkampfe ber beutschen Leichtathleien
Die Rämpfe des ersten Tages, denen im Berliner Olympiastadion etwa 20 000 Besucher beiwohnten, waren überaus spannend und konnten auch leistungsmäßig aufriedenstellen. In den sechs Entscheidungen der Ränner konnten fich von den Borjahrsmeistern, soweit sie am Statt waren, nur Karl Skorch und Karlsen) im Hammerwersen (53.96 Meter) und Karlsein im Hammerwersen (53.96 Meter) und Karlsein Lang boff im Hochsprung (1.97 Meter) erneut in die Weisterliste einschreiben, obwohl ihre Siegeleistungen knapp hinter den Jahresbeltzeistungen gurücklieben. Schliehlich verteidigte auch der ham burger St. seine Staffelmeisterschaft über 4×400 Meter in der Jahresbeltzeit von 8:28,6 erfolgreich. Mit neuen Jahresbeltzeitungen segten weiter der Etutigarter d. Delber im 2000-Meter-Dindernistauf (9:46,0) und der für die Brager SG. fartende Rheinländer Bongen im Rugelstoßen (15,29 Meter). delbers Erfolg ist besonders demerkenswert, weil es sich bier um einen Läufer Handelt, der das 40. Lebens-

fabr bereits aberichritten bat. Der Borjabremeifter Bolf Seibenichnur feste im hindernistauf, ebenfo im Binbochiprung ber verlette Glotuer, woburch fur ben Berliner hermann Stabrt, ber 8,90 Meter Aberfprang, ber Beg fret aum Sieg mar.

Bon ben neun Reifterschaftsweitbewerben der Frauen wurden am Samstag drei entichieden. Die Runbergerin Frau Bolf-Blant, die ichon eine mal 1941 au Reifterebren gelangt mar, siegte im Speerwerfen mit der neuen Jahredbestleiftung von 45,44 Meter, der Beitforung siel an die hannoveranerin Brune man n mit 5,89 Meter, und die 80-Reier-hürden bolte sich die junge Rheinlanderin Domag alfa (Dinklafen) in 12,2 Setunden.

Dom ag alla (Dinslaten) in 12,2 Setunden.
Das beherischende Element, die hoheithgeichen der Bebrmachteile auf dem Artfot der Mehrzachl der Beitfämpfer, trat am aweiten Tag der Titelfämpfe noch deutlicher zuige. Mit den Soldaten, von denen wiele sichen manchen Fronteinsah und manchen Feldaug binter sich haben, und die trobdem noch mit geschweidigen und schwellkräftigen Abrpern zelativ fichweidigen und schwellkräftigen Abrpern zelativ fich ervorragende Leistungen erreichten, maß sich mit Erfolg der Rachwichs aus der hitler-Jugend. Ein Beispiel für viele war der Sieg des Berliners Schlundt über 800 Meter. Der neue Meister war vor einem

Sabr noch als Beinverwundeter im Lagarett und tonnte jest icon ber Rachfolger Sarbigs merben. Baren icon am Sambtag nur brei Meifter bes

Habr noch als Beinverwundeter im Lagarett und fonnte jest schon der Rachfolger Darbigd werben.

Baren schon am Samstag nur drei Meister des Borjadres wieder au Meisterebren gesommen, so fab es and am Dawstag schiecht für die Liteiverteidiger ans, asserdings mus gesagt werden, das eine ganze Reihe von ihnen nicht aus Etelle war. Jedenfalls sonnten nur vier Meister von 1942 ibre Titel ersolgreich verkeidigen, und awar Dans Zevernick Griegsmarinel im 110-Weier-Dardenlauf, Mar Evring (Vittenberg) im 5000-Weier-Lauf, Gerhard Bagemarinel im 110-Weier-Dardenlauf, Mar Evring (Vittenberg) im 5000-Weier-Lauf, Gerhard Beltrefordlerin Christel Schulz (Minker), die am Beltrefordlerin Christel Schulz (Minker), die am Verreicht batte, im 100-Weier-Lauf.

Zweige im Beitsprung nicht einmal den Endsampferereicht batte, im 100-Weier-Lauf.

Zwei lleberraschungen batte es schon am Bormittog gegeben, als die Limburgerin Staudt den Kannftsampfeitel der Franen gewann und im Zehnsampfeten der Weinfer und Kavorit Schmidt, sowern der Bertiner Dermann flegreich blieb. Die Bunktzablen der Mehrkampsfieger, 284 und 6370, bedeuten neue Jahresbesleistungen. Die bisberigen Spitzenleistungen des Jahres wurden auch noch im Beitsprung durch Wage mann is (Oslo) mit 7,37 Weier, im Speerwerfen durch Strade (Delwig) mit 63,35 Weter, im 400-Weter-Lauf durch mit Sood-Weier-Lauf durch Mar Enring (Vittenberg) mit 14:573 Weinsten sowie bei den Kranen im Dochsprung durch 7,57 Weinsten sowie bei den Kranen im Dochsprung durch 7,57 Weinsten sowie bei den Kranen im Dochsprung durch 7,57 Weinsten sowie bei den Kranen im Dochsprung durch 14:575 Weinsten sowie bei den Kranen im Dochsprung durch 14:575 Weinsten sowie bei den Kranen im Dochsprung durch 14:575 Weinsten sowie bei den Kranen im de Erdeftungen gegeben hat. Ausgesprochen schwach weren Jugendweißer Halber die Ausgeschanet Pranklutt gingen, das es im Olympiafabion ausgezeichnete Veranklungen gegeben hat. Ausgesprochen schwachter Kranklunt gingen. Gut weren dasser nicht der Kranklunt gerein sowie bei den K

### Beierlicher Mustlang

Peierlicher Anstlang
Die Ramen der für Deutschlands Rushm und Grobe
und Europad Bestand gefallenen deutschen Meifter rief
Ritter von halt dann auf. Er erinnerte weiter an den
verkorbenen Reichsleversährer hans von Tschammes
und Often, dem es zu verdanken ift, daß auch im
vierten Ariegstahr noch die Araft des deutschen Svorts
vor über 35 000 Juschauern an olompischer Stätts
demonstriert werden konnte. Man verließ das Stadion
in dem Bewustssein, daß der deutsche Svort auch in
Zukunft seine Ariegsausgabe erfüllen wird.

Knapp, aber verdlent

Feiner 7:6 (5:2)-Bandballfieg bes DBB. Biesbaden fiber bie Igb. Cacfenhanfen

h. Der 25B. Biesbaben erfämpfte fich as Sonntag auf dem Reichsbahnplay über die durch Spie-ler der Ordnungspolizet, der SK. und des ASB. Frankfurt verftärkte Dandballeif der Tg. d. Sach fe n. d. u.f. en einen feinen 7:8 (5:2)-Sieg, der vollkommes in Ordnung gebt. Unfere Klieger behanpteten sich also gewissermaßen gegen eine Frankfurter Stadtanswahl mit einem recht schweichelhaften Ergebnis. Der Kampf enthehrte niemals einer aemissen Frankrunge, dem die enthehrte niemals einer aemissen Frankrunge, dem die entbehrte niemals einer gewiffen Spannung, benn bie Belbieiftungen ber beiben Gegner maren berart auf geglichen, bas man von vornherein mit einem fnappes Ergebnis rechnen mußte.

Rachdem die Franklurier in Rubrung gegangen waren, konnten die Flieger nicht nur ausgleichen fondern felbft mit awei weiteren Toren 8:1 die Flabbrung an fich reiften. Ueber 8:2 gelangten die Blabberren aum 5:2 beim Seitenwechsel, ja fie dehnten den Borfprung nach der Bause gar auf 6:2 and. Dans aber legten fich die Sachsendaufer Schrmer energisch ins Zeug und kamen bis auf 6:5 beran. Bis aus Schlabpfiss vermochten beide Gegner nochmals je ein weiteres Tor au erzielen, ohne daß den Göften der nusgleich noch gludte.

Herrenjackett, greu mit feinen dunklen 5 Streiten (einreihig), entheltd. Zigerren-fasche mit Lebens-mittelmerken, auf d.

befen. 10 RM. Be-lohnung.

Verschiedenes

Getreu seinem Fehneneid starb am 5. Juli 1943 im 24. Lebensjahre, bei den harten Kämpfen südlich Orel, seinem Zuge vorausstürmend, den Heldentod vorausstürmend, den Heldentod mein innigstgeliebter Menn, der stolze Vater seines kleinen Sohnes, den er nie gesehen, unser guter, einziger Sohn und Bruder, Enkel, Schwiegersohn, Schwager u. Neffe

Klaus Fleischer

Leutnant in einem Gren. Regt., Inhaber der Afrikamedaille In tiefem Leid: Brigitte-Regine Fleischer, geb. Thometzek, und Fleischer, geb. Thometzek, und Sohn Peter / die Familien Flei-scher und Thometzek / und die übrigen Anverwandten

Wiesbaden (Nerotal 11 a), Belgrad (Serblen), den 21. Juli 1943

Am 25. Juli 1943 entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden und einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, mein treusor-gender Vater, unser lieber Bruder, Schwager, Neffe, Onkel u. Vetter

# Herr Moritz Siegert

im Alter von 50 Jahren. In stiller Trauer: Frau Mina Siegert, geb. Krieger, und Tochter Annellese, nebst allen Ange-

hörigen V.-Bierstadt (Adlerstraße 7), den 6. Juli 1943

Die Beerdigung findet am Mitt-woch, 23. Juli, 14 Uhr, in W. Bier-stadt statt. Mit den Hinterbliebenen trauert die Gesellschaft für Linde's Eismaschinen AG, um einen tüch-tigen und zuverlässigen Arbeits-kameraden.

herzensguter, treusorgender Va-ter, Schwiegervater, Opa u. Onke

# Alois Atzinger

im Alter von 68 Jahren. Er folgte nach zwei Jahren unserer lieben Mutter in die Ewigkeit. Wer ihn

In stiller Trauer: Erich Bach in stiller Irauer: Erich Bach-mann und Frau Maria, geb. Atzinger | Anal Metz Wwe., geb. Atzinger | Georg Atzinger und Frau Liesel, geb. Deges / Otto Rösing und Frau Magda. geb. Atzinger | Maria Atzinger Wwe., geb. Klenk | und fünf Enkelkinder

Enkelkinder
Die Beisetzung findet am Mittwoch, 14.15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Das Traueramt ist am
gleichen Tage, um 9 Uhr, in der
Benifstriekten.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 24. Juli 1945 unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwie-germutter, Schwägerin und Tante

# Frau Barbara Kremb

im Alter von 69 Jahren.

In tiefer Trauer: Fam. Joh. Krem Fam. Ernst Kromb / Familie Karl Kromb / Familie Wilh. Kromb / Familie Karl Schark / Martha Kromb / Else Kromb / und Vor-

W.-Biebrich (Friedrichstr. 21), W. Schierstein, 27. Juli 1943 Die Beerdigung findet Mittwoch, 28. Juli, 14 Uhr, vom Friedhof in W.-Biebrich aus statt Am 25. Juli 1945 entschillef nech schwerem mit großer Geduld er-tragenem Leiden unsere liebe, unvergeßliche, treusorgende Mut-ter und Schwiegermutter, mein liebes, gutes Omichen, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

#### Frau Pauline Römer geb. Vogel

im 64. Lebensjahre. Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu

Mutterherz het aufgehört zu schlagen.
In tiefer Trauer: Kurt Römer und Frau Else, geb. Keller / Willi Hammer, Uffz., z. Z. Im Felde, und Frau tucie, geb. Römer, mit Enkelkind Egen / nebst allen Angehörigen
Wiesbaden (Zimmermannstraße 1), Hamburg, Rothenberg i, O., W.-Blerstadt, im Juli 1943
Reerdigung: Donnerstag, 29, Juli,

Beerdigung: Donnerstag, 29. Juli, 14.15 Uhr, Südfriedhof

# Gott nahm unseren lieben, kleiner

# Wolfgang

plötzlich und unerwartet nech drei Wochen wieder zu sich. In großem Schmerz: Optiker L. Beuffler und Frau Elisabeth, geb. Bertelsmeier, und Kinder Klaus und Dieter /iesbaden (Rheinstraße 98), der 5. Juli 1943

Trauerkieldung wird gefärbt: Zwick & Heeschen, Langgasse 4, Goldg. 16, Platterstraße 77. Fernruf 24800

# Familienanzeigen

ie glückliche Geburt unserer Tochter Ingrid zeigen hocherfreut an: Fränzet Willig, geb. Becker, z. Z. Rot. Kreuz, With. Willig, Bachmayerstr. 7

Wienfried Hubert. Die glück-

Wien fried Hubert. Die gillckliche Geburt eines gesunden Stammhalters zeigen hocherfreut an: Hubert
teibeld und Frau Irmgard, geb.
Müller, Wiesbeden, Westendstr. 25,
den 21. Juli 1945. In dankbarer
Freude zeigen wir die gillckliche
Geburt eines gesunden Jungen an:
Margot Loyal, geb. Mäger, zur Zeit
Retes-Kreuz-Krankenh., Arthur Loyal,
Bahnhofstraße 27

Haushälteria, arbeits.

Wohnungsgesude
Wohnungsgesude
Wohnungsgesude
Wohnungsgesude
Nizza, Wiesbaden,
Frankfurfer Str. 26,
Kein Restaurant)
Frau für Hausarbeit
Jamen von jungen berufstätig,
gebung von jung
happar bis 1. Aug
dd. 1. Sept. gesAngeb L 2931 WZ.
Angebe L 2931 WZ.
Angebe H 253 WZ.

Angeb L 2931 WZ.

Ankäufe
Kenkenvagen

Küchenbanutzung.
Angeb L 3012 WZ.

Angeb Parker verniet. Bleich
straße 29

Angeb L 3012 WZ.

Angeb Parker verniet. Bleich
straße 29

Angeb L 3012 WZ.

Angeb L 3012 WZ.

Angeb L 3012 WZ.

Angeb Parker verniet. Bleich
straße 29

Angeb L 3012 WZ.

Angeb L 3012 WZ.

Angeb L 3012 WZ.

Angeb Parker verniet. Bleich
straße 29

Angeb L 3012 WZ.

Angeb L 3012 WZ.

Angeb Parker verniet. Bleich
straße 29

Angeb L 3012 WZ.

Angeb Parker verniet. Bleich
straße 29

Angeb L 3012 WZ.

Angeb Parker verniet. Bleich
straße 29

Angeb L 3012 WZ.

Angeb Parker verniet. Bleich
straße 29

Angeb L 3012 WZ.

Ein prächtiger Sonntagsjunge, unser Wolfgang ist angekommen. In dankbarer Freude: Hilde Kähler, geb. Betz, Werner Kähler, Feldw. d. L., z. Z. im Osten

Ihre Verlobung geben bekannt: Ur-sula Schlösser, Baden-Baden, Spon-helmstr. 2, Hermann Meuser, Ober-leulnant in einem Art.-Regt., i. Felde, Wiesbaden, Elsasser Platz 6. Juli 1943 Markistraße 10

hre Verlobung geben bekannt: Anny Zoslawski, Köthen, Heinz Pfaff, Gefr., z. Z. in Urlaub, Wiesbaden, den 23. but 3047 z. Z. in U 23. Juli 1943

Wir haben uns verlobt: Gertrud Lehrmädde. Klostermann, Frankfurt/M., Musikan-tenweg 7, August Haas, Oberwastr. d. Schutzp., W.-Dotzheim, Talheim 22

Ihre Verlobung zeigen an: Luise Nachbar, Wiesbaden, Parkstr. 4, Marion
Stromsky, Berlin, z. Z. Wehrmacht,
Wiesbaden, den 27, Juli 1945

Thre Verlobung geben bekannt:
Annemarie Hambach, Mainz-Amöneburg, Dyckerhoffstr. 40, Josef Albert,
Oberwachtm. in einem Art.-Regt. im
Osten, W.-Biebrich, am Hammerberg
Nr. 4, den 25, Juli 1945

Wengbl en Alters

Wiesbaden, zentrale
Lage, 6-Zi.-Wehn,
Helz., fl. W., Kü.,
an WZ.

Wengbl en Alters
Ehepar zwei leere
Ehepar zw

# Aerzte

# Stellenangebote

Schuhmacher sofort gesucht. Schuh-Kuhn, Bleichstraße 11

Bürehilfe (Korresp.), mögl. selbständ, arbeitend, in Dauerstellung gesucht. Vorzustellen zwischen 12 u. 15 Uhr. Schumannstraße 3

Frau oder Mädchen z. Gemüseputzen und Kartoffelschälen für vormittags sofort gesucht. Hotel "Zwei Böcke"

Aelterer Mann (Red-fahrer) täglich drei Stunden ges. Färb. Zwick & Heeschen, Ooldgasse 16

fort ges. Hempel, Mathildenstraße 9, Telefon 24464.

gesuche

Ihre Vermählung geben bekennt: Helmut Selbel, Obergefr., z. Z. Urlaub,
Elfriede Selbel, geb. Wegner. Wiesbaden, Wiesenstr. 8, den 27. Juli 1945

Zimmerwehn., z. 51., Mele, zu tauschen,
schöne, sonn. Plabaden, Wiesenstr. 8, den 27. Juli 1945

Zimmerwehn., z. 51., Mele, zu tauschen,
boils 8 155

WZ., W.Biebrich
W.-Biebrich
Kelfer, get erhalten,

hre VermShlung geben bekannt: Willi Müller, Käthe Müller, geb. Welther. Wiesbaden, Schillerpletz 2, den 27. Juli 1943

Zurück: Dr. Gelssler, Emser Streibe 13

Sekretär(In). Für mein Büro suche Ich sofort oder später geeignete Kraft. Auto-Wink, Inh. Willi Wink, Wies-beden, Bahnhofstraße 19

Elektromonteer, Bit., Hollertth-Locherin, 21 für leichte Arbeit, Jahre a., sucht Stel-stellt eins Elektro-Brühl, Rheinstr. 75. Ruf 25241 Wiesbeden, Angeb.

2 Kehrer f. sof. ge-sucht. Zu meld. vor-militags.Bürgersleig-rainigung Luxem-burgstrahe 7 Wiesbeden, Angeb. H 6027 WZ. 1-Zimmerwohnung a.

Wohnungs-

Wiesbaden-München Biete in München schäne, sonn. 31:s-Zimmerwohn, 2. St., kt. Diele, Köche u. Bl., 66 RM. Miete. Suche in Wiesbaden ähnliche, Zuschrift. an: Steppe, Erfurt. Cyriakstraße 13, 1.

# angebote

Wohn-Schlafzimmer, möblisch, 2 Betten, Bedben, Heizung u. volle Verpflegung, sofori zu vermießen. Teilsfon 25189

Angebote u. H 6026 od. I. Angeb. H 253 WZ.
Angeb. H 253 WZ.
Haushalterin, arbeitswillig, die kochen kenn, für frauenicht rand, zu miet, geHaushalt tofort gesucht. Angebote m. Bad, mögl. Stadtrand, zu miet, gesucht. Berechtigsucht. Berechtigsucht. Berechtigsucht. Angebote u. H 816
an WZ.

Kächenfrauen sowie

Kächenfrauen sowie

Kächenfrauen sowie

Kächenfrauen sowie

Kächenfrauen sowie

Angebote u. H 816
an WZ.

Kächenfrauen sowie

Kächenfrauen sowie

Angebote u. H 816
an WZ.

Angebote u. H 816
an WZ.

Angebote u. H 816
an WZ.

Kächenfrauen sowie

Angebote u. H 816
an WZ.

Angebote u. H 816
an WZ.

Kächenfrauen sowie

Angebote u. H 816
an WZ.

Angebote u. H 816
an in gulem Hause v.

Akademik, gesucht. Berufiste, Herr sucht
Miele bis 90 RM. Zimmer (Nähe Ringkirche. Angebote
L 3849 WZ.

Zimmer, leer, gut

Beamler I. R. sucht eine 2-3-Zimmer-Wohn. in der Um-geb. v. Wiesbeden, Taunus- od. Rhein-gaukreis. Angeb. H 779 WZ. Herr sucht 1—2 Lear-simmer m. Ges. Kur-hausnihe. Angeb. L 3003 WZ. W.-Siebrich W.-Siebrich

Perfekte Stenetypistin in Dauerstei-lung gesucht. Angeb. u. H 6014 WZ.

Frau oder Mädchen z. Gemüseputzen und Kartoffelschälen für vormittags selekte Stenetypistin in Dauerstei-Küche, einger. Bad, Keller und gr. Mansarde, niedrige Miete. Gesucht wird ebensolche 3-Zim.-Wohn. An-gebote H 6035 WZ.

MADI.

Kodigelegenh, von Berufstätiger in W.-Biebrich ges. Ange-bote 8 154 WZ., W.-Biebrich

junger, berufstätig. Dame gesucht, An-gebote L 2931 WZ. Aelt. Herr findet an-Wohnschlafzimmer v. zwei berufstätigen jg. Demen zum 1. August ges., mögl. Küchenbenufzung. Angeb. L 3012 WZ. Mansarde, gut mö-bliert, Küchenben., zu vermiet, Bleich-strahe 29

jungem berufstätig. Fräulein gesucht. Angeb. L 2931 WZ.

Katlesservice, Silb korb od. ähnl. O schenk für Silb hochzelt v. Pr. g Zimmer, leer, gut heizbar, evil. Oer-anschl., von Dauer-mieter zu miet, ges. Angeb. L 3010 WZ. L Stackrank zu kf. gesucht. Angebote 2005 WZ.

Sparherd 8.—, Gashard 8.—, Fliegenschrank 5.— zu vk.
Dries, Emier Str. 6 Dries, Emser Str. 6
Strebksandslen, Or. 38,
4.-, 2 Strebhölte je
6.-, Bluse u. Rock
10.-, Kleid, Or. 44,
8.-, 2 Nachtjacken
je 7.-, 2 K.-Hosen
je 4.-, 8 Knebenbokl. zus. 7.-, H.Hose 12.-, Bloup.Loutspr. 15.-, ell., g.,
erh. Schulberg 5, P.
Maschendraht, gebr.,
33 Mat. Ledergeldbestel m. Inhall, schwarz, am 25. 7., 20.15 Uhr, in Telefonzelle am Kriegerdenkmel llegengeblieben. Um Ablieferung suf d. Fundbüro wird gehafe.

Maschendraht, gebr., 33 lid. m. 16 RM., zu verk. Tel. 21428 schwerz, A. R. 42, zu verkaufen, Möl-ler, W.-Blebrich, Volkentr. 60, Ruf 60247, mittegs

# Gefunden

Wer nimmt auf dem Rückwege von Düs-seldorf 5--2 Zim-mer n. Bad Schwel-bach mit! Angeb. en Dobrich, Düsseldorf, Kühlwelterstr. 22 Trockener Raum od.
Kaller zum Legern
von Schuhen sofort
gesucht. Angebote
an Schuhheus Möller & Co., Ellenbogengesse 10.
Damengeldbörse au
der Eisernen Hand
gelunden. Poths,
Kirchgesse 36
Brille gefunden.
Schneiderei Bester.
Seelgasse 8

# Verloren

Geschäfts-

rõume

Größere geidene Brosche mit 2 kl. Türkisen u 2 kl. Herzchen els Anhg. verioren am 23. Juli im Zuge 13.45 Wiesbaden-Schwalbach od, auf d.

Knirps, dunkel kar., Ledergeldbörse mit vor elwa 10 Tagen abhandengekomm. 21. 7. v. Oărin. Oeg. Belohn. ebg. Mosbacher Str. 7 stein, Stielstrabe, Mosbacher Str. 7

Bunte Aermelschürze
v. Arbeiterin verl.
Gegen Bal. About v. Arbeiterin veri. Gegen Bel. ebrug. Selfert, Luxemburg. strahe 11, II.

# Kurhaus - Theater

Dürerplatz mil Om- Park-Lichtspiele W.-Biobrich: "Tosca" nibus u. Strafjenb. varioren. Outes An-denk. Abzug. geg. gute Bel. Boscheck, Aarstrafje 1, II. Römer - Lichtspiele Wiesb.-Detzheim "Die kluge Schwiegermulter". Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbach-

Wanderungen Wanderführerbesprechung: Dienstag-27. Juli, 20.30 Uhr, in der Wartbuff

# Geschäftsempfehlungen

Robert Ufrich, vorm. Berthold Jacoby. Wiesbeden, Taunussfr. 9. Tel. 57446-23847, 23848, 23849, 23880, Spedition Mobeltransport, Lagerhaus Verschledenes Welche Firms übernimmt Lieferung u Anbringung von Verdunkelungselfe Anbringung von Verdunkelungse richtungen in drei Groß-Hotels Bad Aßmannshausen? Eilangebo

# Osrege zu verm. Bad Abmannshausen Werlestrahe 8, Pt. erbeten H 6034 WZ.

Städtische Nachrichten Uebungsdienst der Pflichtfeuerwehr des Stadtkreise Wiesbaden im Monat August 1943, im Monat August 1943 findet der Uebungsdienst der Pflichtfeuerwehr Wiesbaden im Monat August 1945. Im Monat August 1943 findet der Uebungsdienst der Pflichtfeuerweh am Sonnteg, 1. August 1943, von 9—11 Uhr, stett. MI Rücksicht auf die Ernte fällt der weitere Uebungs dienst im Monat August aus. Wiesbaden, den 23. Juli 1943 Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde — Kommando der Feuerschutzpolizei —

# BEKANNTMACHUNG

Marinierte Fische, Ausgabe: Mittwoch, 28. Juli 1945.
Dienst, A.: 1701—1960; Dienst, H.: 4556—4730; Fleisch!
6256—6470; Frickel, Marktstraße: 11 001—12 300; Hench!
23 495—23 730; Neuser: 27 201—27 385; Nordsee: 38 451
bis 39 150; Schaaf: 41 641—41 875; Schläfter: 42 500 bis
42 480; Wolter 45 786—45 950; Frickel, Moritzstr.: 51 251 018 37 150; Schadt 41 641—41 875; Schläter: 42 850 Dil 42 680; Wolter 45 786—45 950; Frickel, Moritzstr.: 51 251 bls 51 500, 68 001—68 399, 46 500—46 650; Berg, Worth straße: 52 576—52 810; Paulius: 54 341—54 470; Korni 55 63 21—56 499, 71 300—71 390, 54 500—54 525; David 57 546—57 850; Schröder: 59 581—59 770; Neuhaus: 61 656 bis 61 645; Ellrich: 64 531—64 870, 68 500—63 585; Stlehli 64 685—64 770, 68 500—65 805—65 805—65 805—65 66 681-66 770, 65 500-65 560; Krüger: 68 586-68 767 Thoma: 70 226-70 295; Reinemer: 71 731-71 820; Velte 73 671-73 650; Lambrich: 74 399-74 445; Klepper: 44 27 bis 44 275. Bitte: Nummermeihe einhalten, Papier mil bringen. An diesem Tage nicht abgeholte Ware with nicht nachgeliefert. Wirtschaftsgruppe Einzelhandel.